

Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland

Zweite Auflage



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

**Handbuch des Staatskirchenrechts
der Bundesrepublik Deutschland**

ZWEITER BAND

Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland

ZWEITER BAND

Herausgegeben von

Joseph Listl und Dietrich Pirson

Zweite, grundlegend neubearbeitete Auflage



D U N C K E R & H U M B L O T / B E R L I N

Für die Zitierung des Handbuchs
des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland
wird die Abkürzung HdbStKirchR empfohlen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland / hrsg. von Joseph Listl und Dietrich Pirson. – Berlin : Duncker und Humblot.

1. Aufl. hrsg. von Ernst Friesenhahn und Ulrich Scheuner
ISBN 3-428-08030-0 Gewebe
ISBN 3-428-03260-8 (1. Aufl.)

NE: Listl, Joseph [Hrsg.]; Friesenhahn, Ernst [Hrsg.]

Bd. 2. – 2., grundlegend neubearb. Aufl. – 1995
ISBN 3-428-08032-7

Alle Rechte vorbehalten
© 1995 Duncker & Humblot GmbH, Berlin
Fremddatenübernahme und Druck:
Berliner Buchdruckerei Union GmbH., Berlin
Printed in Germany

ISBN 3-428-08030-0 (Gesamtausgabe)
ISBN 3-428-08032-7 (Bd. 2)

Inhaltsverzeichnis

Erster Band

I. ABSCHNITT

Grundlagen des Verhältnisses von Staat und Kirche

§ 1	Die geschichtlichen Wurzeln des deutschen Staatskirchenrechts. Von <i>Dietrich Pirson</i>	3-46
§ 2	Der heutige Verfassungsstaat und die Religion. Von <i>Axel Frhr. v. Campenhausen</i>	47-84
§ 3	Staat und Kirche in der Bundesrepublik Deutschland. Die politischen und gesellschaftlichen Grundlagen. Von <i>Hans Maier</i>	85-110
§ 4	Das Verhältnis von Kirche und Staat nach der Lehre der katholischen Kirche. Von <i>Paul Mikat</i>	111-155
§ 5	Das Verhältnis von Kirche und Staat nach evangelischem Verständnis. Von <i>Martin Heckel</i>	157-208

II. ABSCHNITT

Rechtsquellen

§ 6	Das Staatskirchenrecht als Gegenstand des Verfassungsrechts. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Staatskirchenrechts. Von <i>Peter Badura</i>	211-251
§ 7	Die vertragsrechtlichen Grundlagen des Staatskirchenrechts. Von <i>Alexander Hollerbach</i>	253-287
§ 8	Das Staatskirchenrecht als Gegenstand der einfachen Gesetzgebung in Bund und Ländern. Von <i>Jörg Müller-Volbehr</i>	289-313
§ 9	Europarecht und Kirchen. Von <i>Gerhard Robbers</i>	315-332
§ 10	Das Gewohnheitsrecht im Staatskirchenrecht. Von <i>Peter Landau</i>	333-343

III. ABSCHNITT

**Die Religionsgemeinschaften
nach kirchlichem Verfassungsrecht**

§ 11 Die Organisationsstruktur der katholischen Kirche. Von <i>Karl Eugen Schlief</i>	347-382
§ 12 Die Organisationsstruktur der evangelischen Kirche. Von <i>Otto Frhr. v. Campenhausen</i>	383-415
§ 13 Die Organisationsstruktur der übrigen als öffentliche Körperschaften verfaßten Religionsgemeinschaften und ihre Stellung im Staatskirchenrecht. Von <i>Ernst-Lüder Solte</i>	417-436

IV. ABSCHNITT

**Verfassungsrechtliche Grundsatzentscheidungen für
die Beziehungen zwischen Staat und Kirche**

§ 14 Glaubens-, Bekenntnis- und Kirchenfreiheit. Von <i>Joseph Listl</i>	439-479
§ 15 Gewissensfreiheit. Von <i>Matthias Herdegen</i>	481-504
§ 16 Kriegsdienstverweigerung aus Gewissensgründen. Von <i>Matthias Herdegen</i>	505-520
§ 17 Das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen und Religionsgemeinschaften. Von <i>Konrad Hesse</i>	521-559
§ 18 Die Ämterhoheit der Kirchen. Von <i>Ernst-Lüder Solte</i>	561-572
§ 19 Grundrechtsbindung der Kirchen und Religionsgemeinschaften. Von <i>Hermann Weber</i>	573-587
§ 20 Die religionsrechtliche Parität. Von <i>Martin Heckel</i>	589-622
§ 21 Das Gleichbehandlungsgebot im Hinblick auf die Religion. Von <i>Martin Heckel</i>	623-650
§ 22 Die Kirchen und Religionsgemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts. Von <i>Paul Kirchhof</i>	651-687
§ 23 Die Religionsgemeinschaften mit privatrechtlichem Rechtsstatus. Von <i>Josef Jurina</i>	689-713

V. ABSCHNITT

Kirchliches Personenrecht in der Staatsorganisation

§ 24 Personenstandswesen. Meldewesen. Datenschutz. Von <i>Dieter Lorenz</i>	717-742
§ 25 Kirchliches Archivwesen. Von <i>Hartmut Krüger</i>	743-753
§ 26 Die staatskirchenrechtliche Bedeutung des kirchlichen Mitgliedschaftsrechts. Von <i>Axel Frhr. v. Campenhausen</i>	755-775
§ 27 Der Austritt aus den Kirchen und Religionsgemeinschaften. Von <i>Axel Frhr. v. Campenhausen</i>	777-785
§ 28 Staatliches und kirchliches Ehorecht. Von <i>Dietrich Pirson</i>	787-825
§ 29 Kirchliche Vereine in der staatlichen Rechtsordnung. Von <i>Stefan Muckel</i>	827-840
§ 30 Die Ordensgemeinschaften und ihre Angehörigen in der staatlichen Rechtsordnung. Von <i>Joseph Listl</i>	841-863

VI. ABSCHNITT

**Die finanziellen Angelegenheiten der Kirchen
im staatlichen Recht**

§ 31 Förderung der Kirche durch den Staat. Von <i>Gerhard Robbers</i> ...	867-890
§ 32 Die Verfassungsgarantie des kirchlichen Vermögens. Von <i>Karl-Hermann Kästner</i>	891-906
§ 33 Die Vermögensverwaltung und das Stiftungsrecht im Bereich der evangelischen Kirche. Von <i>Christian Meyer</i>	907-946
§ 34 Die Vermögensverwaltung und das Stiftungsrecht im Bereich der katholischen Kirche. Von <i>Wolfgang Busch</i>	947-1008
§ 35 Staatsleistungen an die Kirchen und Religionsgemeinschaften. Von <i>Josef Isensee</i>	1009-1063
§ 36 Steuer- und Gebührenbefreiungen der Kirchen. Von <i>Gerhard Hammer</i>	1065-1099
§ 37 Das kirchliche Besteuerungsrecht. Von <i>Heiner Marré</i>	1101-1147
Die Mitarbeiter des ersten Bandes	1149

Zweiter Band

VII. ABSCHNITT

Kirchengebäude und Friedhöfe

§ 38 Res sacrae. Von Dieter Schütz	3-18
I. Die res sacrae im System des Staatskirchenrechts: 1. Römisches Recht S. 3. – 2. Kirchliches Recht S. 4. – 3. Öffentliches Sachenrecht S. 6. – II. Berechtigung der res sacrae im modernen Staatskirchenrecht S. 7. – III. Rechtsgrundlagen S. 9. – IV. Gegenstand der res sacrae S. 10. – V. Rechtswirkungen und Schutz der res sacrae S. 11. – VI. Entstehung und Verlust der Eigenschaft einer res sacra: 1. Entstehung S. 13. – 2. Verlust S. 15. – VII. Rechtswegfragen S. 16.	
§ 39 Baulast an Kirchengebäuden. Von Hartmut Böttcher	19-45
I. Begriff der Baulast S. 20. – II. Träger der Baulast: 1. Primäre Baulast S. 21. – 2. Subsidiäre Baulast S. 22. – 3. Subsidiär Baupflichtige S. 23. – III. Rechtsgrundlagen der Baulast: 1. Kanonisches und Gemeines Recht S. 27. – 2. Landesrechtliche Regelungen S. 28. – 3. Gewohnheitsrecht und Observanzen S. 32. – 4. Herkommen und erwerbende Verjährung S. 32. – 5. Rechtskräftige Entscheidungen, Verträge, Anerkenntnisse S. 34. – IV. Gegenstand der Baulast S. 35. – V. Inhalt und Umfang der Baulast S. 36. – VI. Art der geschuldeten Leistung S. 38. – VII. Verfassungs- und vertragsrechtliche Garantien S. 39. – VIII. Ablösung der Baulast S. 43. – IX. Ausblick S. 43.	
§ 40 Patronatswesen. Von Alfred Albrecht	47-68
I. Begriff und Rechtsnatur S. 47. – II. Staatliche Institutionalisierung: 1. Bereich, Rechtsgrundlagen und Rechtsformen S. 50. – 2. Kontinuität S. 51. – 3. Rechtswirkungen S. 55. – 4. Aufhebung S. 56. – III. Der Patronatsstatus: 1. Inhalt und Rechtsnatur S. 56. – 2. Patronatsfähigkeit S. 57. – 3. Patronatstitel S. 58. – 4. Inhalt S. 59. – 5. Staats- und Kommunalpatronate S. 63. – 6. Rechtsnachfolge S. 65. – 7. Ruhen S. 65. – 8. Erlöschen S. 66.	
§ 41 Staatliche Simultaneen. Von Alfred Albrecht	69-76
I. Begriff S. 69. – II. Die Stellung des Simultaneums im System des Staatskirchenrechts S. 71. – III. Rechtsnatur S. 71. – IV. Geschichtliche und aktuelle Bedeutung S. 72. – V. Rechts-	

quellen S. 73. – VI. Rechtstitel, Subjekte und Inhalte S. 74. – VII. Bestandsschutz für Simultanverhältnisse S. 75. – VIII. Beendigung S. 76.

§ 42 Denkmalschutz und Denkmalpflege im Bereich der Kirchen. Von *Bernd Mathias Kremer*

77-103

I. Die theologische Dimension des kirchlichen Kunstschaaffens und der kirchlichen Denkmalpflege S. 77. – 1. Die Verkündigungsfunktion des Kirchenbaus und der kirchlichen Kunst S. 78. – 2. Die herausragende Würde des Kirchengebäudes S. 79. – II. Die kirchliche Normsetzung zum Schutz des Sakralerbes: 1. Kirchliche Gesetzgebung als Pionierarbeit für die staatliche Denkmalschutzgesetzgebung S. 80. – 2. Die Bestimmungen des Codex Iuris Canonici von 1917 S. 81. – 3. Die Bestimmungen des Codex Iuris Canonici von 1983 S. 81. – 4. Der Schutz der Kulturdenkmale im Bereich der evangelischen Landeskirchen S. 82. – III. Die kirchliche Bau- und Kunstdenkmalpflege S. 83. – IV. Der grundgesetzliche Schutz der kirchlichen Denkmalpflege S. 84. – 1. Staatliche Kulturverantwortung und kirchliches Selbstbestimmungsrecht S. 86. – 2. Versuch einer „praktischen Konkordanz“ zwischen kirchlichem Selbstbestimmungsrecht und staatlicher Kulturverantwortung S. 87. – V. Die Konkretisierung der Beteiligung der Kirchen in den Denkmalschutzgesetzen S. 91. – 1. Überblick über die landesgesetzlichen Regelungen S. 92. – 2. Beurteilung des Normbefundes S. 100. – 3. Die Finanzierung der Erhaltung der Kulturdenkmale S. 102.

§ 43 Bestattungswesen und Friedhofsrecht. Von *Hanns Engelhardt*

105-127

I. Vorbemerkung S. 105. – II. Die Bestattung S. 105. – III. Friedhofsträger S. 109. – IV. Anlegung und Schließung des Friedhofs S. 111. – V. Verwaltung und Benutzung des Friedhofs S. 117. – VI. Die Grabstelle S. 122. – VII. Bestattungs- und Friedhofsgewerbe S. 125.

VIII. ABSCHNITT

Gewährleistung des öffentlichen Wirkens der Kirchen

§ 44 Der Öffentlichkeitsauftrag der Kirchen. Von *Klaus Schlaich*

131-180

I. Grundlagen, Vorstufen, Bedeutungsschichten: 1. Der Kirchenkampf S. 132. – 2. Die Landesverfassungen S. 134. – 3. Die Kirchenverträge S. 135. – 4. Die neue Lehre vom Öffentlichen S. 138. – 5. Pluralisierung des Öffentlichkeitsauftrags S. 142. – II. Kirche und Öffentlichkeit (Kirchliche Sicht) S. 143. – 1. Die Medien kirchlichen Redens und Handelns in der Öffentlichkeit S. 145. – 2. Der Versöhnungsauftrag (Grundlegung) S. 145. – 3. Maßstab, Methode und Bereiche kirchlichen Redens S. 148. – 4. Christliche Prinzipien, spezi-

fisch christlicher Dienst? S. 155. – 5. Das politische Wächteramt S. 157. – 6. Wer redet? S. 158. – 7. Distanz oder Anpassung? S. 159. – III. Öffentlichkeit und Kirchen (Verfassungsrechtliche Sicht): 1. Ausgangspunkt, Fragestellung S. 160. – 2. Die Anerkennung der gesellschaftlichen Relevanz der Kirchen S. 162. – 3. Die freie, nichtdiskriminierte öffentliche Wirksamkeit der Kirchen S. 165. – 4. Die Religionsfreiheit der Kirchen (Art. 4 GG) S. 168. – 5. Das besondere Interesse der Öffentlichkeit an einer öffentlichen Wirksamkeit der Kirchen S. 175.

§ 45 Verbindungsstellen zwischen Staat und Kirchen im Bereich der evangelischen Kirche. Von <i>Hermann E. J. Kalinna</i>	181-195
I. Einleitung S. 181. – II. Entstehung S. 184. – III. Auftrag S. 187. – IV. Arbeitsweise S. 189. – V. Europa S. 192. – VI. Kirchenpolitische Bedeutung S. 194.	
§ 46 Verbindungsstellen zwischen Staat und Kirchen im Bereich der katholischen Kirche. Von <i>Leopold Turowski</i>	197-216
I. Das Kommissariat der deutschen Bischöfe – Katholisches Büro Bonn: 1. Entstehung und bisherige Entwicklung S. 199. – 2. Die rechtliche Stellung des Kommissariats der deutschen Bischöfe. Katholisches Büro Bonn S. 201. – 3. Die Arbeitsweise des Kommissariats der deutschen Bischöfe S. 204. – II. Die Kommissariate der Bischöfe in den Bundesländern: 1. Die Errichtung von Länderkommissariaten S. 207. – 2. Aufgabenstellung der Länderkommissariate S. 209. – 3. Arbeitsweise der katholischen Länderbüros S. 211. – III. Verbindungsstellen der katholischen Kirche auf europäischer Ebene: 1. Europa und Kirchen allgemein S. 212. – 2. Die Apostolische Nuntiatur in Brüssel S. 213. – 3. Das COMECE-Generalsekretariat in Brüssel S. 214. – 4. Der Rat der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE) S. 215. – 5. Weitere kirchliche Einrichtungen in Brüssel S. 216.	
§ 47 Die internationalen Beziehungen der Kirchen und das Recht auf freien Verkehr. Von <i>Otto Kimminich</i>	217-250
I. Völkerrechtliche Schranken der staatlichen Regelungsbefugnis S. 217. – II. Voraussetzungen für die Teilnahme an den internationalen Beziehungen: 1. Völkerrechtssubjektivität S. 219. – 2. Rechtsstellung im transnationalen Recht S. 222. – III. Der Heilige Stuhl: 1. Begründung der Völkerrechtssubjektivität S. 226. – 2. Gesandtschaftsrecht S. 229. – 3. Mitgliedschaft in internationalen Organisationen S. 230. – 4. Vertragsbeziehungen S. 231. – 5. Teilnahme an der Fortentwicklung des Völkerrechts S. 234. – IV. Rechtsformen der übrigen grenzüberschreitenden Beziehungen: 1. Grenzüberschreitende Beziehungen innerhalb der katholischen Weltkirche S. 236. – 2. Grenzüberschreitende Beziehungen der anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften S. 238. – V. Völkerrechtlicher Schutz der grenzüberschreitenden Beziehungen: 1. Auswirkungen der Völkerrechtssubjektivität des Heiligen Stuhles S. 242. – 2.	

Auswirkungen der völkerrechtlich garantierten Religionsfreiheit S. 242. – 3. Staatliche Schutz- und Duldungspflicht S. 249.

§ 48 Der Anspruch der Kirchen auf Präsenz in den öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Massenmedien des Rundfunks und des Fernsehens. Von *Christoph Link*

251-284

A. Kirchliches Medienverständnis und Medienengagement: I. Grundlagen kirchlicher Medienverantwortung: 1. Der Weg in die Mediengesellschaft S. 251. – 2. Die Herausforderung an die Kirchen S. 252. – 3. Kommunikative Kirche S. 253. – II. Katholische Kirche und Medien: 1. Gesamtkirchliche Äußerungen S. 253. – 2. Katholische Medienarbeit in Deutschland zwischen Aufbruch und Skepsis S. 256. – III. Evangelische Kirchen und Medien: 1. „Engagement ohne Eigennutz“ und missionarische Chance S. 257. – 2. Vom „Publizistischen Gesamtplan“ bis zur Synode 1992 S. 258. – IV. Die kirchliche Medienarbeit: 1. Kommunikationsgerechtigkeit und publizistische Gewaltenteilung S. 261. – 2. Einrichtungen S. 262. – B. Kirchliche Presse-, Film- und Audiovisuelle Medienarbeit: I. Grundrechtsschutz S. 263. – II. Kirche und „innere Pressefreiheit“ S. 264. – III. Kirchliche Medienbewertung S. 264. – C. Kirche und Rundfunk: I. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen S. 265. – 1. Rundfunkfreiheit in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts S. 266. – 2. Die „Sondersituation“ S. 267. – 3. Duale Rundfunkordnung S. 268. – 4. Binnen- und (beschränkter) Außenpluralismus S. 268. – 5. „Grundversorgung“ und „Grundstandard“ S. 269. – II. Die Rechtsstellung der Kirchen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk: 1. Beteiligung an Kollegialorganen S. 273. – 2. Präsenz im allgemeinen Programm S. 274. – 3. Drittsenderechte S. 274. – 4. Kirchliche Rechte bei Ausweitung des öffentlich-rechtlichen Programmangebots S. 276. – III. Die Rechtspositionen der Kirchen im privaten Rundfunk: 1. Die Kirchen als Rundfunkveranstalter S. 277. – 2. Kirchliche Beteiligung an Kollegialorganen S. 278. – 3. Religion und Kirche im allgemeinen Programm S. 279. – 4. Drittsenderechte S. 281. – 5. Die Chancen der Kirchen in der dualen Rundfunkordnung S. 284.

§ 49 Die gesetzlichen Regelungen der Mitwirkung der Kirchen in den Einrichtungen des Rundfunks und Fernsehens. Von *Christoph Link*

285-313

A. Landesverfassungsrechtliche und kirchenvertragliche Regelungen: I. Landesverfassungen: 1. Alte Bundesländer S. 285. – 2. Neue Bundesländer S. 286. – II. Kirchenverträge: 1. Alte Bundesländer S. 287. – 2. Neue Bundesländer S. 287. – B. Die für die Religionsgemeinschaften bedeutsamen allgemeinen Regelungen: I. Die Sicherung der Meinungsvielfalt: 1. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk S. 289. – 2. Privater Rundfunk S. 290. – II. Die Programmgrundsätze: 1. Schutz der religiösen Empfindungen S. 297. – 2. Journalistische Fairneß S. 298. – III. Beteiligung an den Kollegialorganen: 1. Vertretung der Religionsgemeinschaften als gesellschaftlich relevante Grup-

pen S. 299. – 2. Vertretung und kirchliches Selbstbestimmungsrecht S. 301. – IV. Besondere Sendenzeiten: 1. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk S. 304. – 2. Privater Rundfunk S. 305. – V. Sonstige kirchlich relevante Regelungen: 1. Kurzberichterstattung S. 308. – 2. Religiöse Sendungen und Werbung S. 308. – 3. Zugangsrechte zu „Offenen Kanälen“ S. 309. – C. Europarechtliche Regelungen S. 310. – I. Sendestaatsprinzip S. 312. – II. Programmanforderungen und Gegendarstellungsrecht S. 312. – III. Werbeunterbrechung von Gottesdiensten und religiösen Sendungen S. 313.

§ 50 Kirchliches Sammlungswesen. Von <i>Otto Luchterhandt</i>	315-336
I. Einleitung S. 315. – II. Geschichte und Quellen des kirchlichen Sammlungsrechts S. 316. – III. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen des kirchlichen Sammlungswesens S. 319. – IV. Das Sammlungsrecht der Länder im einzelnen: 1. Allgemeine Vorbemerkung S. 322. – 2. Begriff und Gegenstand der „Sammlung“ S. 323. – 3. Sammlungen im (unmittelbaren) räumlichen Kontakt S. 324. – 4. Sammlungen in loseren bzw. offeneren Kontaktformen S. 328. – 5. Voraussetzungen der Erlaubniserteilung S. 330. – 6. Erlaubnisentzug und Verbot erlaubnisfreier Sammlungen S. 332. – V. Kirchliche Sammlungsregelungen: 1. Katholische Kirche S. 334. – 2. Evangelische Kirchen S. 335. – VI. Würdigung des Sammlungsrechts S. 335.	
§ 51 Der Sonntag und die kirchlichen Feiertage. Von <i>Karl-Hermann Kästner</i>	337-368
I. Der Schutz der Sonn- und Feiertage als Problem S. 337. – II. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Schutzes der Sonn- und Feiertage: 1. Art. 140 GG i. V. m. Art. 139 WRV als strukturelle Vorgabe für die rechtliche Ordnung des Gemeinwesens S. 339. – 2. Aufgabe und Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers S. 344. – 3. Der feiertagsrechtliche Schutz religiöser Be lange S. 350. – 4. Sonn- und Feiertagsschutz im Kontext der Gesamtverfassung S. 354. – 5. Verfassungsrecht der Bundesländer S. 355. – III. Der vertragliche Schutz der Sonn- und Feiertage S. 357. – IV. Der Schutz der Sonn- und Feiertage von Gesetzes wegen: 1. Das Sonn- und Feiertagsrecht in Bund und Ländern S. 358. – 2. Der gesetzliche Schutz der Sonn- und Feiertage S. 360.	

IX. ABSCHNITT

Gewährleistung kirchlicher Mitwirkung im Bildungswesen

§ 52 Das elterliche Erziehungsrecht im Hinblick auf Religion. Von <i>Matthias Jestaedt</i>	371-414
A. Die religiöse Kindererziehung und ihre Träger: I. Religiöse Kindererziehung – Begriff und Sache S. 371. – II. Rechtsquel-	

len und Regelungszuständigkeiten: 1. Innerstaatliche Rechtsquellen S. 373. – 2. Völkerrechtliche Rechtsquellen S. 374. – III. Träger religiöser Kindererziehung S. 374. – B. Die Eltern – primäre Träger religiöser Kindererziehung: I. Verfassungsrechtliche Wurzeln und Vorgaben des Rechts der Eltern zur religiösen Kindererziehung S. 375. – II. Elternrecht und religiöse Kindererziehung S. 375. – 1. Grundrechtsdogmatische Eigentümlichkeiten des Elternrechts S. 376. – 2. Träger des Elternrechts S. 378. – 3. Sachlicher Gewährleistungsgehalt S. 379. – 4. Elternrecht und Kindesgrundrechte S. 381. – 5. Staatliche Ausgestaltungs- und Eingriffstitel S. 383. – 6. Auslegungs- und Handhabungsimpulse von Art. 6 Abs. 2 GG für das einfache Recht S. 385. – III. Religionsfreiheit der Eltern und religiöse Kindererziehung S. 385. – IV. Religiöse Kindererziehung im Lichte des Schutzes der Familie S. 386. – V. Die Regelung der religiösen Kindererziehung nach dem RKEG S. 386. – 1. Vor- und Entstehungsgeschichte des Gesetzes über die religiöse Kindererziehung vom 15. Juli 1921 S. 387. – 2. Fortgeltung und Bedeutungswandel des RKEG unter dem Grundgesetz S. 389. – 3. Systematische Verortung des Rechts zur religiösen Kindererziehung S. 391. – 4. Regelungsthematik und Grundaussagen des RKEG S. 393. – 5. Das Bestimmungsrecht der Eltern S. 394. – 6. Das Selbstbestimmungsrecht des Kindes S. 404. – C. Sekundäres religiöses Erziehungsrecht der Religionsgesellschaften und Weltanschauungsgemeinschaften S. 410. – D. Die Rolle des Staates in der religiösen Kindererziehung: I. Überblick S. 411. – II. Religiöse Kindererziehung und staatliche Schule: 1. Konstellation „Befreiung vom Sportunterricht“ S. 412. – 2. Konstellation „Schulgebet“ S. 413. – 3. Konstellation „christliche Gemeinschaftsschule“ S. 413.

§ 53 Kirchen und staatliches Schulsystem. Von *Helmut Lecheler* 415-437

I. Die historische Entwicklung S. 415. – II. Das staatliche Schulsystem S. 418. – III. Der Erziehungs- und Bildungsauftrag der öffentlichen Schule S. 420. – IV. Der Erziehungsauftrag der Kirchen S. 422. – V. Kooperatives Miteinander von Staat und Kirchen – Grundsätze und kirchenvertragliche Regelungen S. 425. – VI. Landesrechtliche Konkretisierungen des Erziehungs- und Bildungsauftrags der öffentlichen Schule S. 429. – VII. Konkrete Regelungsprobleme S. 431.

§ 54 Religionsunterricht. Von *Christoph Link* 439-509

A. Der Religionsunterricht in der geltenden Rechtsordnung (Rechtsquellenübersicht): I. Grundgesetz S. 439. – II. Landesverfassungen S. 440. – III. Neue Bundesländer S. 442. – IV. Konkordate und Kirchenverträge S. 445. – V. Weitere Rechtsquellen S. 447. – B. Die theologische und pädagogische Problematik des Religionsunterrichts S. 447. – I. Der Religionsunterricht als „Kirche in der Schule“ S. 448. – II. Hermeneutische Konzeptionen S. 449. – III. „Themen statt Texte“ S. 449. – IV. Bibelorientierte Didaktik S. 451. – V. Vermittlungsversuche S. 451. – VI. Religionspädagogische Konzeptionen und

grundgesetzliche Garantie S. 452. – VII. Kirchliche Stellungnahmen: 1. Katholische Kirche S. 455. – 2. Evangelische Kirche S. 456. – 3. Neue kirchliche Stellungnahmen S. 457. – C. Die rechtliche Problematik des Religionsunterrichts: I. Der Religionsunterricht als Lehrveranstaltung des Staates: 1. Der Religionsunterricht als „ordentliches Lehrfach“ S. 459. – 2. Die zur Erteilung verpflichteten Schulen S. 465. – 3. Kostenpflichten S. 469. – 4. Die Lehrkräfte des Religionsunterrichts S. 470. – 5. Die Rechtsstellung von Schülern und Erziehungsberechtigten S. 474. – 6. Besonderheiten in einzelnen Bundesländern S. 484. – 7. Oberstufenumfrage S. 487. – II. Die Einwirkung der Kirchen und Religionsgesellschaften auf den Religionsunterricht: 1. Der Religionsunterricht als „gemeinsame Angelegenheit“ S. 488. – 2. Die „Grundsätze“ der Religionsgemeinschaften S. 489. – 3. Die Sicherung der Übereinstimmung mit den „Grundsätzen“ S. 491. – 4. Das Bestimmungsrecht über die „Grundsätze“ S. 496. – 5. Rechtsansprüche auf „Grundsatz“-konformen Unterricht S. 496. – 6. Die Aufsicht über den Religionsunterricht S. 497. – 7. Die zur Erteilung von Religionsunterricht berechtigten Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften S. 500. – D. Der Religionsunterricht im Gefüge des deutschen Staatskirchenrechts: I. Religionsunterricht und Trennung von Staat und Kirche S. 503. – II. Religionsunterricht und weltanschauliche Neutralität des Staates S. 507.

§ 55 Kirchen als Schulträger. Von Wolfgang Loschelder 511-547

I. Der Standort der Schulen in kirchlicher Trägerschaft unter dem Grundgesetz S. 511. – 1. Kirchliche Schulen als Privatschulen S. 512. – 2. Kirchliche Schulen als Betätigung der Religions- und Kirchenfreiheit S. 514. – 3. Kirchliche Schulen und die Rechte der Eltern, Schüler und Lehrer S. 515. – II. Die Rolle kirchlicher Träger im schulischen Bereich: 1. Das gewachsene Nebeneinander staatlicher, kirchlicher und sonstiger Schulträger unter dem Grundgesetz S. 517. – 2. Die Funktion kirchlicher Schulen aus staatlicher Sicht S. 519. – 3. Die Funktion kirchlicher Schulen nach dem Selbstverständnis der Kirchen S. 521. – III. Die Rechtsgrundlagen kirchlicher Schulträgerschaft: 1. Bundesverfassungsrechtliche Vorgaben S. 523. – 2. Landesverfassungsrecht und einfachgesetzliche Ausgestaltung S. 523. – 3. Staatskirchenverträge S. 524. – IV. Kirchliche Privatschulfreiheit und staatliche Schulaufsicht: 1. Die Kirchen als Zuordnungssubjekt der Privatschulfreiheit S. 525. – 2. Die Konkretisierung kirchlicher Privatschulfreiheit durch die Religions- und Kirchenfreiheit S. 526. – 3. Die Inhalte kirchlicher Privatschulfreiheit S. 527. – 4. Die staatliche Aufsicht über kirchliche Schulen S. 528. – V. Kirchliche Ersatz- und Ergänzungsschulen S. 529. – 1. Ersatzschulen in kirchlicher Trägerschaft S. 530. – 2. Ergänzungsschulen S. 534. – VI. Rechte der Eltern, Schüler und Lehrer S. 534. – 1. Die Rechte der Eltern in bezug auf kirchliche Schulen S. 535. – 2. Die Rechtsstellung der Schüler in kirchlichen Schulen S. 537. – 3. Das Rechtsverhältnis der Lehrer S. 537. – 4. Rechtsschutzfragen S. 539. – VII. Das Zusammenwirken

staatlicher und kirchlicher Interessen im Privatschulbereich:
 1. Das staatliche Eigeninteresse an kirchlichen Schulen S. 540.
 – 2. Die staatliche Förderung kirchlicher Schulen S. 542. –
 VIII. Kirchliche Schulen im geeinten Deutschland S. 545.

§ 56 Theologische Fakultäten und staatliche Pädagogische Hochschulen. Von <i>Alexander Hollerbach</i>	549-599
A. Theologische Fakultäten: I. Der Bestand S. 549. – II. Verfassungs- und vertragsrechtliche Grundlagen: 1. Verfassungsrecht S. 552. – 2. Vertragsrecht S. 557. – 3. Theologische Fakultät als res mixta S. 560. – III. Grundsatzfragen des Zusammenspiels von staatlichem und kirchlichem Hochschulrecht S. 561. – IV. Einzelfragen zu Status und Struktur der Theologischen Fakultäten: 1. Errichtung S. 565. – 2. Status und Organisation S. 567. – 3. Studien- und Prüfungsordnungen S. 568. – 4. Promotions- und Habilitationsordnungen S. 569. – 5. Konfessionsfremde Studierende S. 570. – V. Kirchliche Rechte in bezug auf das wissenschaftliche Personal: 1. Katholisch-theologische Fakultäten S. 571. – 2. Evangelisch-theologische Fakultäten S. 587. – B. Universitäre Einrichtungen für Theologie außerhalb theologischer Fakultäten S. 591. – C. Die sogenannten Konkordatsprofessuren S. 595.	
§ 57 Kirchliche Hochschulen. Von <i>Manfred Baldus</i>	601-637
I. Einführung: 1. Begriff S. 601. – 2. Bestand und Bedeutung S. 602. – II. Kirchliche Hochschulen in der kirchlichen Rechtsordnung: 1. Katholische Hochschulen S. 607. – 2. Evangelische Hochschulen S. 611. – III. Kirchliche Hochschulen in der staatlichen Rechtsordnung: 1. Kirchliches Selbstbestimmungsrecht im Bildungswesen S. 613. – 2. Vertragskirchenrechtliche Grundlagen S. 617. – IV. Staatskirchenrechtliche Einzelfragen: 1. Ersatzhochschulrechtliche Anerkennung kirchlicher Hochschulen S. 621. – 2. Rechtsform und Trägerschaft S. 624. – 3. Binnenstruktur S. 627. – 4. Promotions- und Habilitationsrecht S. 627. – 5. Hochschullehrer- und Studentenrecht S. 630. – 6. Staatsaufsicht S. 633. – 7. Staatliche Finanzhilfe S. 634. – 8. Rechtsschutz S. 636. – 9. Zusammenarbeit von Hochschulen S. 636.	
§ 58 Erwachsenenbildung und Akademien. Von <i>Bernhard Losch</i>	639-661
I. Erwachsenen- und Weiterbildung als vierter Bildungsbereich S. 639. – II. Kirchliche Erwachsenen- und Weiterbildung: 1. Entwicklung S. 641. – 2. Organisation S. 643. – 3. Bildungsangebote S. 646. – 4. Teilnehmerschaft S. 648. – III. Kirchlicher Bildungsauftrag: 1. Kirchliche Bildungsaufgaben S. 648. – 2. Öffentliche Bildungsinteressen S. 649. – IV. Rechtsgrundlagen der kirchlichen Erwachsenen- und Weiterbildung: 1. Verfassungs- und staatsrechtliche Grundlagen S. 650. – 2. Landesrechtliche Regelungen S. 654. – 3. Stellung der Träger und Teilnehmer S. 657. – 4. Staatliche und kommunale Bildungsförderung S. 659. – 5. Öffentliche Zusammenarbeit in der Erwachsenen- und Weiterbildung S. 660.	

X. ABSCHNITT

Kirchliche Betätigung in Karitas und Diakonie

§ 59 Die karitative Betätigung der Kirchen und der Verfassungsstaat. Von Josef Isensee	665-756
--	---------

A. Caritas als genuine Aufgabe der Kirche: I. Das kirchliche Selbstverständnis: 1. Grundfunktion der Kirche S. 665. – 2. Nächstenliebe als Legitimationsgrund S. 666. – 3. Ökumenische Konvergenz S. 668. – II. Nächstenliebe durch kirchliche Organisation: 1. Steigerung der Wirksamkeit S. 669. – 2. Gefahren der Organisation S. 670. – III. Externe Funktionsvoraussetzungen der Caritas: 1. Sachgesetzliche Standards S. 671. – 2. Arbeitsbedingungen für kirchliche Mitarbeiter S. 672. – 3. Finanzieller Bedarf S. 673. – 4. Ausblick: Folgerungen für das staatliche Recht S. 675. – IV. Interne Kirchlichkeitsvoraussetzungen der Caritas: 1. Identifikation mit dem Christentum S. 675. – 2. Institutionelle Verflechtung mit der Kirche S. 680. – 3. Kirchenloyalität der Mitarbeiter und Dienstgemeinschaft S. 681. – 4. Ausblick: Folgerungen für das staatliche Recht S. 684. – V. Kirchliche Vitalität als Bedingung und Grenze S. 685. – B. Ortsbestimmung der Caritas im verfassungsstaatlichen System: I. Der kirchliche Gegenstand der staatskirchenrechtlichen Regelungen S. 688. – II. Überschneidungsbereich der Wirkungskreise von Staat und Kirche: 1. Säkularer Horizont des Staates S. 688. – 2. Konkurrierende Staatsaufgaben S. 689. – 3. Kooperation kein Ersatz für rechtliche Gewährleistung S. 690. – 4. Relative Homogenität staatlicher und kirchlicher Belange S. 691. – III. Grundrechtliche Legitimation der Caritas S. 692. – IV. Keine Grundrechtsbindung der Caritas: 1. Träger nicht Adressat der Grundrechte S. 693. – 2. Beleihung mit Staatsfunktionen S. 693. – 3. Karitative Monopole – „soziale Macht“ der Kirche S. 696. – 4. Öffentliche Aufgabe – öffentlicher Status S. 697. – V. Bedeutung des sozialen Staatsziels: 1. Caritas – Agentur des Sozialstaats? S. 699. – 2. Marginale Bedeutung der Sozialstaatsklausel in der Judikatur des Bundesverfassungsgerichts S. 701. – 3. Keine gegenständliche Kongruenz des Karitativen und Sozialen S. 702. – 4. Resümee: Soziales Staatsziel nach Maßgabe der Grundrechte S. 704. – C. Verfassungsrechtliche Grundlagen der karitativen Betätigung: I. Unspezifische Grundrechte: 1. Berufsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 GG) S. 705. – 2. Eigentumsgarantie (Art. 14 Abs. 1 GG) S. 710. – 3. Vereinsfreiheit (Art. 9 Abs. 1 GG) S. 712. – 4. Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG) S. 713. – 5. Grundrechtsstandard der freien Träger als Mindeststandard der kirchlichen Träger S. 714. – II. Religionsspezifische Gewährleistungen: 1. Religionsfreiheit (Art. 4 Abs. 1 und 2 GG) S. 716. – 2. Kirchenautonomie (Art. 140 GG i. V. m. Art. 137 Abs. 3 S. 1 WRV) S. 724. – 3. Kirchengutsgarantie (Art. 140 GG i. V. m. Art. 138 Abs. 2 WRV) S. 736. – D. Grundrechtliche Reibungsflächen: I. Grundrechtliche Koordination zwischen Leistungsdestinatären und Leistungsträgern S. 736. – II. Grundrechtlicher Schutz der freien Träger vor staatlicher Konkurrenz – Subsidiaritätsprinzip: 1. Thema

des Subsidiaritätsprinzips S. 738. – 2. Grundrechte als Schutz vor staatlicher Konkurrenz S. 740. – 3. Keine grundrechtsrelevante Sonderstellung der Kommunen S. 741. – 4. Grundrechtlicher Rechtfertigungszwang für öffentliche Leistungskonkurrenz S. 742. – III. Staatliche Finanzierung S. 743. – IV. Grundrechtsausübung in Kooperation mit dem Staat S. 746. – V. Zwangszusammenschluß S. 747. – E. Anhang: Caritas als Gegenstand des staatlichen Rechts – Übersicht über die Rechtsquellen: I. Verfassungsrechtliche Bestimmungen: 1. Grundgesetz S. 748. – 2. Verfassungen der Länder S. 749. – II. Einigungsvertrag S. 750. – III. Verträge zwischen Staat und Kirche S. 751. – IV. Gesetzesrecht: 1. Sozialrecht S. 752. – 2. Steuerrecht S. 756.

§ 60 Finanzierung und Organisation der kirchlichen Krankenhäuser Von *Otto Depenheuer*

757-787

I. Kirchliche Krankenhauspflege im säkularen Sozialstaat S. 757. – II. Der verfassungsrechtliche Status der kirchlichen Krankenhäuser S. 760. – 1. Notwendigkeit einer Statusbestimmung S. 761. – 2. Krankenhauspflege als Religionsausübung S. 762. – 3. Staatskirchenrechtliche Garantien S. 767. – 4. Das kirchliche Selbstverständnis als Maß des grundgesetzlichen Schutzes S. 768. – 5. Allgemeine grundrechtliche Gewährleistungen S. 770. – III. Institutionelle und grundrechtliche Gewährleistung kirchlicher Krankenhauspflege im Rahmen staatlicher Krankenhausplanung S. 771. – IV. Finanzierung der kirchlichen Krankenhäuser: 1. Ökonomische Bedingtheit der Krankenhauspflege S. 773. – 2. Verfassungsrechtliche Vorgaben S. 774. – 3. Der Pflegesatz S. 775. – 4. Staatliche Investitionsförderung S. 778. – 5. Eigennmittel S. 779. – V. Die Organisation des kirchlichen Krankenhauses: 1. Verfassungsrechtliche Vorgaben staatlicher Organisationsingerenz S. 779. – 2. Das System staatlicher Krankenhausplanung S. 780. – 3. Der Versorgungsauftrag S. 781. – 4. Die innere Organisation des kirchlichen Krankenhauses S. 782. – VI. Die Zukunft des kirchlichen Krankenhauses S. 786.

§ 61 Die karitativen Werke und Einrichtungen im Bereich der katholischen Kirche. Von *Josef Schmitz-Elsen*

789-808

I. Art und Umfang der karitativen Arbeit im katholischen Bereich: 1. Die karitative Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland S. 789. – 2. Die karitative Arbeit in den neuen Bundesländern S. 793. – II. Selbstverständnis und Organisation katholischer Caritas: 1. Caritasaufgaben als Auftrag der Kirche S. 794. – 2. Die organisierte Caritas S. 796. – III. Die Auslandshilfe der Caritas S. 805. – 1. Auslandsabteilung S. 806. – 2. Diasporahilfe S. 807.

§ 62 Die karitativen Werke und Einrichtungen im Bereich der evangelischen Kirche. Von *Peter von Tiling*

809-829

I. Art und Umfang der karitativen Arbeit im evangelischen Bereich S. 809. – II. Freie und kirchenamtliche Diakonie: 1. Geschichtliche Einführung S. 812. – 2. Die freie Organisati-

onsform S. 812. – 3. Die kirchenamtliche Diakonie S. 813. – 4. Die neuere Entwicklung S. 814. – 5. Die Entwicklung in den östlichen Gliedkirchen der EKD S. 815. – III. Rechtsformen: 1. Arbeitszweige ohne besondere Rechtsform S. 816. – 2. Der eingetragene Verein S. 817. – 3. Die rechtsfähige Stiftung S. 819. – 4. Andere Rechtsformen S. 821. – IV. Die Diakonischen Werke: 1. Die landeskirchlichen Diakonischen Werke S. 822. – 2. Das Diakonische Werk der EKD S. 826.

§ 63 Kindergärten in kirchlicher Trägerschaft. Von <i>Burkhard Kämper</i>	831-842
---	---------

I. Einführung S. 831. – II. Rechtsquellen des Kindergartenrechts S. 831. – 1. Staatliches Recht S. 832. – 2. Kirchliches Recht S. 833. – III. Standortbestimmung kirchlicher Kindergärten: 1. Bedingter Vorrang freier Träger S. 833. – 2. Wahrnehmung eigener Aufgaben S. 834. – 3. Realer Anteil S. 834. – IV. Finanzierung kirchlicher Kindergärten: 1. Investitionskosten S. 835. – 2. Betriebskosten S. 835. – V. Aufsicht über kirchliche Kindergärten S. 838. – 1. Allgemeine Voraussetzungen S. 839. – 2. Betriebserlaubnis S. 839. – VI. Einzelfragen zum Verhältnis zwischen Eltern und Trägern: 1. Aufnahmeeaspekte S. 840. – 2. Elternmitwirkung S. 840. – 3. Rechtswegfragen S. 841.

XI. ABSCHNITT

Kirchliches Dienst- und Arbeitsrecht

§ 64 Das kircheneigene Dienstrecht der Geistlichen und Kirchenbeamten. Von <i>Dietrich Pirson</i>	845-875
I. Die Unabhängigkeit des kirchlichen Amtsrechts vom staatlichen Recht: 1. Kirchliches Selbstbestimmungsrecht und Amtsrecht S. 845. – 2. Der Bestand an kirchlichem Amtsrecht S. 850. – 3. Bezugnahmen des staatlichen Rechts auf kirchliche Amtsverhältnisse S. 854. – II. Staatliches Recht betreffend die persönliche Rechtsstellung der Geistlichen S. 854. – III. Einwirkung des staatlichen Rechts auf das kirchliche Amtsverhältnis: 1. Freistellung kirchlicher Amtsverhältnisse vom staatlichen Arbeitsrecht S. 857. – 2. Kirchliches Amtsrecht und staatliche Rechtsordnung S. 860. – 3. Kirchliche Amtsverhältnisse als Schuldverhältnisse nach staatlichem Recht S. 864. – 4. Staatliches Verfassungsrecht und kirchliches Amtsrecht S. 867. – 5. Kirchliche Amtsverhältnisse als Gegenstand von Kirchenverträgen S. 870. – 6. Staatlicher Rechtschutz für kirchliche Amtsverhältnisse S. 871.	
§ 65 Das kirchlich rezipierte und adaptierte Dienst- und Arbeitsrecht der übrigen kirchlichen Bediensteten. Von <i>Wolfgang Rüfner</i>	877-900
I. Die grundsätzliche Geltung des allgemeinen Individualarbeitsrechts: 1. Möglichkeiten und Grenzen eines selbständi-	

gen kirchlichen Arbeitsrechts S. 877. – 2. Kirchliches Arbeitsrecht im Rahmen des staatlichen Rechts S. 883. – II. Die Anpassung des weltlichen Arbeitsrechts an die kirchlichen Bedürfnisse: 1. Form der Anpassung S. 887. – 2. Inhaltliche Besonderheiten des kirchlichen Arbeitsrechts S. 892. – III. Ausblick S. 898.	
§ 66 Individualrechtliche Aspekte des kirchlichen Dienst- und Arbeitsrechts. Die besondere Loyalitätspflicht im kirchlichen Dienst. Von Wolfgang Rüfner	901-925
I. Grundsätzliches: Kirchliche Selbständigkeit und allgemeines Arbeitsrecht: 1. Festlegung von Loyalitätspflichten S. 901. – 2. Grenzen kirchlicher Bestimmung S. 903. – 3. Tendschutz, Glaubwürdigkeit und Dienstgemeinschaft S. 905. – II. Einzelfragen: 1. Abstufung der Loyalitätspflichten S. 907. – 2. Beschäftigung konfessionsfremder Mitarbeiter S. 910. – III. Loyalitätsanforderungen der Kirchen im Kündigungsschutzprozeß S. 914. – 1. Vorgaben der Kirchen und arbeitsgerichtliche Kontrolle S. 915. – 2. Gewicht der Kündigungsgründe und Differenzierungen S. 918. – 3. Bindung an den Gleichheitssatz S. 921. – 4. Fristlose oder ordentliche Kündigung? S. 924.	
§ 67 Das kollektive kirchliche Dienst- und Arbeitsrecht. Von Reinhard Richardi	927-958
I. Staatskirchenrechtliche Grundlagen: 1. Arbeitsrechtliche Regelungsautonomie als Teil des verfassungsrechtlich garantierten Selbstbestimmungsrechts S. 927. – 2. Koalitionsfreiheit im kirchlichen Dienst S. 930. – 3. Tarifvertragssystem mit arbeitskampfrechtlicher Konfliktlösung S. 932. – 4. Gesetzliche Mitbestimmungsordnung in Betrieb, Dienststelle und Unternehmen S. 934. – II. Kirchenrechtliche Grundsatzregelung für die kollektive Gestaltung der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen S. 934. – III. Arbeitsrechtsregelungsrecht der Kirchen: 1. Notwendigkeit kircheneigener Regelung S. 936. – 2. Das Recht des „Dritten Weges“ in der evangelischen Kirche S. 939. – 3. Die KODA-Regelung der katholischen Kirche S. 942. – 4. Gleichwertigkeit des kirchlichen Arbeitsrechtsregelungsverfahrens mit dem Tarifvertragssystem S. 944. – IV. Mitarbeitervertretungsrecht der Kirchen: 1. Kircheneigene Regelung der Betriebsverfassung als Teil des Selbstbestimmungsrechts S. 947. – 2. Das Mitarbeitervertretungsrecht in der evangelischen Kirche S. 949. – 3. Das Mitarbeitervertretungsrecht der katholischen Kirche S. 952. – V. Gerichtsschutz bei Rechtsstreitigkeiten aus dem kollektiven Arbeitsrecht: 1. Rechtsweg zu den staatlichen Arbeitsgerichten S. 955. – 2. Kircheneigene Rechtskontrolle S. 956.	

XII. ABSCHNITT

Militär-, Polizei- und Anstaltsseelsorge

§ 68 Seelsorge in Bundeswehr und Bundesgrenzschutz. Von <i>Rudolf Seiler</i>	961-984
A. Die Seelsorge in der Bundeswehr: I. Aufgabe der Militärseelsorge S. 961. – II. Rechtsgrundlagen und Organisation: 1. Rechtsgrundlagen S. 962. – 2. Organisation S. 966. – III. Militärseelsorge und Verfassung: 1. Verfassungsrechtliche Problematik S. 968. – 2. Art. 140 GG i. V. m. Art. 141 WRV S. 968. – 3. Art. 140 GG i. V. m. Art. 137 Abs. 1 und 3 WRV S. 969. – IV. Rechtsstellung der Militärgeistlichen S. 970. – 1. Einstellung S. 971. – 2. Entlassung S. 972. – 3. Aufgaben und Pflichten S. 972. – 4. Pflichtverletzung S. 973. – V. Mitarbeiter der Militärgeistlichen S. 974. – VI. Lebenskundlicher Unterricht: 1. Entstehungsgeschichte S. 976. – 2. Heutige Form S. 977. – 3. Rechtliche Einordnung S. 978. – VII. Kirchensteuerpflicht der Soldaten S. 979. – B. Die Seelsorge im Bundesgrenzschutz: I. Rechtsgrundlage S. 981. – II. Organisation S. 982. – III. Aufgabe S. 983.	
§ 69 Polizeiseelsorge. Von <i>Markus Heintzen</i>	985-994
I. Aufgabe, Inhalt und Umfang der Polizeiseelsorge S. 985. – II. Rechtsgrundlagen der Polizeiseelsorge: 1. Das Verfassungsrecht des Bundes und der Länder S. 987. – 2. Staatskirchenverträge, Verwaltungsvorschriften S. 990. – III. Organisation der Polizeiseelsorge: 1. Einbindung in die Kirchenorganisation S. 991. – 2. Rechtsstellung der Polizeipfarrer S. 992. – 3. Zusammenarbeit von Staat und Kirche S. 992. – IV. Der berufsethische Unterricht S. 993. – V. Zollseelsorge S. 993.	
§ 70 Anstaltsseelsorge. Von <i>Susanne Eick-Wildgans</i>	995-1016
I. Einleitung S. 995. – II. Rechtsgrundlagen: 1. Verfassungsrecht in den Ländern S. 997. – 2. Vereinbarungen zwischen Staat und Kirche S. 998. – 3. Das Strafvollzugsgesetz und weitere Regelungen der religiösen Betreuung S. 999. – III. Zum Verständnis der verfassungsrechtlichen Regelung: 1. Öffentliche und private Anstalten S. 1000. – 2. Der Kreis der Berechtigten S. 1001. – 3. Die Feststellung eines Bedürfnisses S. 1002. – 4. Die kirchliche Tätigkeit S. 1002. – 5. Das Zwangsanwendungsvorbehalt S. 1004. – IV. Religionsfreiheit und Anstaltsseelsorge S. 1005. – V. Das Verhältnis von Staat und Kirche im Bereich der Anstaltsseelsorge: 1. Erwartungshorizonte von Staat und Kirche S. 1006. – 2. Zusammenarbeit, Konfrontation und Identifikationsgefahr S. 1007. – 3. Zulässigkeit staatlich eingerichteter Anstaltsseelsorge S. 1007. – 4. Das Recht der Religionsgemeinschaften zur Mission S. 1008. – VI. Krankenhausseelsorge: 1. Theologische Begründung S. 1009. – 2. Organisation S. 1010. – VII. Seelsorge im Strafvollzug: 1. Theologische Begründung S. 1010. – 2. Das Tätigkeitsfeld des Anstaltsseelsorgers S. 1010. – 3. Die Rechtsstellung des An-	

staltsseelsorgers S. 1011. – 4. Organisationsfragen S. 1012. – 5. Die religiösen Rechte des Gefangenen S. 1013. – 6. Rechtschutz S. 1016.

XIII. ABSCHNITT

Die Kirchen im staatlichen Rechtsschutzsystem

§ 71 Schutz von Religion und Kirchen im Strafrecht und im Verfahrensrecht. Von <i>Albin Eser</i>	1019-1045
I. Überblick über die Schutznormen im gegenwärtigen Strafrechtssystem: 1. Unmittelbarer Schutz S. 1019. – 2. Mittelbarer Schutz S. 1020. – 3. Titel- und Abzeichenschutz S. 1022. – 4. Allgemeine Schutztatbestände S. 1023. – II. Das Schutzgut der eigentlichen „Religionsdelikte“ (§§ 166, 167 StGB) S. 1023. – III. Die sogenannte Religionsbeschimpfung (§ 166 Abs. 1 StGB): 1. Das Bekennen S. 1028. – 2. Die Tathandlung S. 1029. – 3. Geeignetheit zur Störung des öffentlichen Friedens S. 1032. – 4. Innerer Tatbestand S. 1033. – IV. Die sogenannte Kirchenbeschimpfung (§ 166 Abs. 2 StGB): 1. Schutzobjekt S. 1033. – 2. Sonstige Tatmerkmale S. 1035. – V. Störung des Gottesdienstes (§ 167 Abs. 1 Nr. 1 StGB): 1. Schutzobjekt S. 1035. – 2. Tathandlung S. 1037. – VI. Beschimpfender Unfug (§ 167 Abs. 1 Nr. 2 StGB): 1. Schutzobjekt S. 1037. – 2. Tathandlung S. 1038. – VII. Schutz des Beichtgeheimnisses: 1. Gesetzliche Regelungen S. 1038. – 2. Privilegierter Personenkreis S. 1039. – 3. Eigenschaft als Seelsorger S. 1041. – 4. Rechtscharakter der Freistellung von der Anzeigepflicht S. 1042. – VIII. Rechtspolitischer Ausblick S. 1042.	
§ 72 Rechtsschutz der Kirchen durch staatliche Gerichte. Von <i>Hermann Weber</i>	1047-1080
I. Einleitung S. 1047. – II. Verfassungsrechtliche Ausgangspunkte S. 1048. – 1. Allgemeine Justizgewährungspflicht des Staates und besondere Rechtsschutzgewährleistungen S. 1049. – 2. Rechtsschutz nur im Bereich des „für alle geltenden Gesetzes“ (Art. 137 Abs. 3 WRV) S. 1051. – 3. Modifikationen durch den Status als Körperschaften des öffentlichen Rechts (Art. 137 Abs. 5 WRV) S. 1053. – 4. Modifikationen durch Kirchenvertrag S. 1055. – III. Rechtsschutz in den einzelnen Rechtswegen: 1. Ordentliche Gerichtsbarkeit S. 1056. – 2. Arbeitsgerichtsbarkeit S. 1061. – 3. Verwaltungsgerichtsbarkeit S. 1062. – 4. Finanzgerichtsbarkeit S. 1067. – 5. Sozialgerichtsbarkeit S. 1067. – IV. Rechtsschutz durch die Verfassungsgerichtsbarkeit: 1. Das Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht S. 1068. – 2. Verfahren vor den Landesverfassungsgerichten S. 1072. – V. Rechtsschutz durch Schiedsgerichte S. 1076. – VI. Exkurs: Rechtsschutz im internationalen Bereich S. 1076. – 1. Rechtsschutzmöglichkeiten innerhalb der Europäischen Gemeinschaft S. 1077. – 2. Individualbe-	

schwerde nach der Europäischen Menschenrechtskonvention S. 1078. – 3. Individualbeschwerde nach dem Fakultativprotokoll zu dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte S. 1079. – 4. Internationale Gerichtsbarkeit für Konkordatsstreitigkeiten? S. 1079.

§ 73 Zuständigkeit staatlicher Gerichte in kirchlichen Angelegenheiten. Von Wolfgang Rüfner	1081-1116
I. Grundsätzliches S. 1081. – 1. Rechtsschutz gegen die kirchliche Gewalt als öffentliche Gewalt im Sinne des Art. 19 Abs. 4 GG? S. 1083. – 2. Rechtsschutz für Ansprüche gegen die Kirchen S. 1084. – 3. Kirchenrechtliche Vorfragen vor staatlichen Gerichten (Inzidentkontrolle) S. 1089. – 4. Zivil- oder Verwaltungsrechtsweg gegen die Kirchen? S. 1091. – II. Einzelfragen: 1. Teilnahme der Kirchen am allgemeinen Rechtsverkehr S. 1094. – 2. Res mixtae S. 1095. – 3. Rechtsschutz der kirchlichen Bediensteten S. 1098. – 4. Rechtsschutz in Angelegenheiten des kirchlichen Selbstbestimmungsrechts S. 1106. – 5. Rechtsschutz gegenüber Religionsgemeinschaften, die nicht Körperschaften des öffentlichen Rechts sind S. 1108. – III. Kirchliche Gerichte und Zuständigkeit staatlicher Gerichte in kirchenrechtlichen Angelegenheiten: 1. Kirchliche Gerichte S. 1109. – 2. Verhältnis kirchlicher und staatlicher Gerichtsbarkeit S. 1111. – 3. Kirchliche Gerichte als vorgesetzte Gerichte S. 1114.	
§ 74 Rechts- und Amtshilfe. Von Dirk Ehlers	1117-1138
I. Der Begriff der Rechts- und Amtshilfe S. 1117. – II. Die Geltung der allgemeinen staatlichen Vorschriften über die Rechts- und Amtshilfe im Verhältnis von Staat und Kirche: 1. Die Rechtslage im Falle der Wahrnehmung kirchlicher Aufgaben S. 1120. – 2. Die Rechtslage im Falle der Wahrnehmung staatlicher Aufgaben S. 1123. – III. Spezialgesetzliche und staatskirchenvertragliche Bestimmungen über die Rechts- und Amtshilfe zwischen Staat und Kirche: 1. Rechtshilfebestimmungen S. 1126. – 2. Amtshilfebestimmungen S. 1127. – 3. Der Befugnischarakter der Rechts- und Amtshilfevorschriften S. 1131. – 4. Die Durchführung und Kosten der Rechts- und Amtshilfe S. 1132. – IV. Der Anspruch auf sowie die Verpflichtung oder Berechtigung zur Leistung von Rechts- und Amtshilfe in den nicht geregelten Fällen: 1. Der Anspruch auf Rechts- und Amtshilfe S. 1134. – 2. Die Verpflichtung oder Berechtigung zur Leistung von Rechts- und Amtshilfe S. 1136. – V. Die Rechts- und Amtshilfe innerhalb der Kirche: 1. Katholische Kirche S. 1137. – 2. Evangelische Kirche S. 1137.	
Personenregister	1139-1162
Sachwortregister	1163-1237
Die Mitarbeiter des zweiten Bandes	1239-1240

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
AAS	Acta Apostolicae Sedis
Abg.	Abgeordnete(r)
ABGB	Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (für Österreich)
abgedr.	abgedruckt(e, er, es)
Abh.	Abhandlung(en)
abl.	ablehnend(e, er, es)
ABL.	Amtsblatt
ABL.EKD	Amtsblatt der Evangelischen Kirche in Deutschland
Abs.	Absatz, Absätze
abschl.	abschließend(e, er, es)
Abschn.	Abschnitt
Abt.	Abteilung
abw.	abweichend(e, er, es)
ACK	Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen
AcP	Archiv für die civilistische Praxis
ADOV	Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ordensobernvereinigungen
a. E.	am Ende
AEAO	Anwendungserlaß zur Abgabenordnung
ÄndG	Änderungsgesetz
a. F.	alte Fassung
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AG	Amtsgericht; Ausführungsgesetz
AGArchivG	Ausführungsgesetz zum Archivgesetz der Evangelischen Kirche der Union
AGBGB	Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
AG KED	Arbeitsgemeinschaft Entwicklungsdienst (ev.)
Ak.	Akademie
AK, Alt.-Komm.	Alternativ-Kommentar
AkkommDekr.	Akkommmodationsdekret
allg.	allgemein(e, er, es)
ALR	Allgemeines Landrecht
Alt.	Alternative
Alt.-Komm.	s. AK
a. M.	anderer Meinung
amtl.	amtlich(e, er, es)
Anh.	Anhang
Anl.	Anlage(n)

Anm.	Anmerkung(en)
AnpG	Anpassungsgesetz
Anst.	Anstalt
Anw.	Anweisung(en)
AO	Abgabenordnung
AöR	Archiv des öffentlichen Rechts
Ap.	Apostolica, Apostolicum, Apostolicus
AP	Nachschlagewerk des Bundesarbeitsgerichts (vorher: Arbeitsrechtliche Praxis)
Apg	Apostelgeschichte
Apok	Apokalypse
Apostol.	Apostolisch(e, er, es)
APU	Altpreußische Union
ArbG	Arbeitsgericht
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
AR-Blattei	Arbeitsrecht-Blattei (Losebl.)
ArbZG	Arbeitszeitgesetz
ArchevKR	Archiv für evangelisches Kirchenrecht
ArchKathKR	Archiv für katholisches Kirchenrecht
ARD	Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland
ARRG	Arbeitsrechts-Regelungsgesetz (ev.)
Art.	Artikel
AS	Amtliche Sammlung
Aufl.	Auflage
AuR	Arbeit und Recht
ausf.	ausführlich(e, er, es)
AusfBest.	Ausführungsbestimmung(en)
AusfVO, AV	Ausführungsverordnung
Ausg.	Ausgabe
AV	Allgemeine Verfügung; Allgemeine Verwaltungsvorschrift; Ausführungsverordnung
AVG	Angestelltenversicherungsgesetz
AVR	Arbeitsvertragsrichtlinien
Aymans-Mörsdorf, KanR I	Kanonisches Recht. Lehrbuch aufgrund des CIC. Begr. von E. Eichmann, fortgef. von K. Mörsdorf, neu bearb. von W. Aymans. 13. Aufl. Bd. 1: Einleitende Grundfragen und Allgemeine Normen. Paderborn usw. 1991
Az.	Aktenzeichen
Bad.	Baden, badisch(e, er, es)
BadK	Badisches Konkordat vom 12. Oktober 1932
BADK	Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer
BadKV	Badischer Kirchenvertrag vom 14. November 1932
BadStGH	Staatsgerichtshof für das Land Baden
BadVerwZ	Zeitschrift für Badische Verwaltung und Verwaltungsrechtspflege
BadVGH	Badischer Verwaltungsgerichtshof

Bad.-Württ., BaWü, BW	Baden-Württemberg, baden-württembergisch(e, er, es)
Bad.-Württ. VBl.	Baden-Württembergisches Verwaltungsblatt
Bad.-Württ. Verf.	Verfassung des Landes Baden-Württemberg
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAGE	Entscheidungen des Bundesarbeitsgerichts
BAanz.	Bundesanzeiger
BArbBl.	Bundesarbeitsblatt
BAT	Bundes-Angestelltenttarifvertrag
BauGB	Baugesetzbuch
BaWü	s. Bad.-Württ.
BayBG	Bayerisches Beamten gesetz
BayBS	Bereinigte Sammlung des bayerischen Landesrechts
bayer.	bayerisch(e, er, es)
BayEUG	Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichts- wesen
BayGVBl.	Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt
BayK	Bayerisches Konkordat vom 29. März 1924
BayKiG	Bayerisches Kindergartengesetz
BayKiStG	Bayerisches Kirchensteuergesetz
BayKV	Bayerischer Kirchenvertrag vom 15. November 1924
BayLSG	Bayerisches Landessozialgericht
BayMeldeG	Bayerisches Meldegesetz
BayOAG	Bayerisches Oberappellationsgericht
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGSt.	Sammlung von Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Strafsachen
BayObLGZ	Sammlung von Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Zivilsachen
BayOGH	Bayerischer Oberster Gerichtshof
BayOGHZ	Entscheidungen des Bayerischen Obersten Gerichtshofes in Zivilsachen
BayR, BR	Bayerischer Rundfunk
BayRS	Bayerische Rechtssammlung
BayRSG	Bayerisches Rechtssammlungsgesetz
BaySchFG	Bayerisches Schulfinanzierungsgesetz
BayVBl.	Bayerische Verwaltungsblätter
BayVerf.	Verfassung des Freistaates Bayern
BayVerfGH	Bayerischer Verfassungsgerichtshof
BayVerfGHE n. F.	s. BayVGHE n.F.
BayVerfGHG	Gesetz über den Bayerischen Verfassungsgerichtshof
BayVGH	Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
BayVGHE n. F.	Sammlung von Entscheidungen des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs mit Entscheidungen des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, (ab 1951 auch:) des Bayerischen Dienststrafhofs und des Bayerischen Gerichtshofs für Kompetenzkonflikte (n. F. 1 = 64 der Gesamtfolge 1947/48 ff.). - Bay- VGHE n. F. bezieht sich auf Entscheidungen des Bayer.

	Verwaltungsgerichtshofs, BayVerfGHE n. F. bezieht sich auf Entscheidungen des Bayer. Verfassungsgerichtshofs
BayVoSchG	Bayerisches Volksschulgesetz
BB	Der Betriebs-Berater
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BBG	Bundesbeamtengesetz
Bd(e).	Band, Bände
BDO	Bundesdisziplinarordnung
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BeamVG	Beamtenversorgungsgesetz
Bearb.	Bearbeiter(in), bearbeitet(e, er, es), Bearbeitung
BEFT	Bildung und Erziehung in freier Trägerschaft. Das Recht der Privatschulen, Kindergärten und Heime. Hrsg. von J. P. Vogel u. H. Knudsen. Losebl., Neuwied u. Darmstadt 1981 ff.
Begr.	Begründer, begründet, Begründung
Beih.	Beiheft
Beil.	Beilage(n)
Bek.	Bekanntmachung
BEK	Bund der Evangelischen Kirchen in der Deutschen Demokratischen Republik
ber.	berichtigt(e, er, es)
Berg.	Bergisch(e, er, es)
Berl.	Berliner
BerlinVerf.	Verfassung von Berlin
BerlVerfGHG	Gesetz über den Berliner Verfassungsgerichtshof
bes.	besonders
BeschFG	Beschäftigungsförderungsgesetz
Beschl.	Beschluß
Bespr.	Besprechung
betr.	betreffend, betreffs
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BeurkG	Beurkundungsgesetz
bez.	bezüglich
BezG	Bezirksgericht
BFH	Bundesfinanzhof
BFHE	Sammlung von Entscheidungen und Gutachten des Bundesfinanzhofs
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGB-RGRK	Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, hrsg. von Reichsgerichtsräten und Bundesrichtern
BGH	Bundesgerichtshof
BGHR	BGH-Rechtsprechung, hrsg. von den Richtern des Bundesgerichtshofes
BGHSt.	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BGS	Bundesgrenzschutz
BHO	Bundeshaushaltsgesetz

bibl.	biblisch(e, er, es)
bischöfl.	bischöflich(e, er, es)
BK	Bonner Kommentar zum Grundgesetz
Bl.	Blatt, Blätter
BLG	Bundesleistungsgesetz
BMBW	Bundesminister(ium) für Bildung und Wissenschaft
BMI	Bundesminister(ium) des Innern
BNr.	Beschwerdenummer (bei der EKMR)
BPersVG	Bundespersonalvertretungsgesetz
BPfIV	Bundespflegesatzverordnung
BR	Bayerischer Rundfunk; Bundesrat
BrandenbVerf.	Verfassung des Landes Brandenburg
BR-Drucks.	Drucksache(n) des Bundesrates
BReg.	Bundesregierung
Brem.	Bremer, bremisch(e, er, es)
BremStGH	Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen
BremStGHG	Gesetz über den Staatsgerichtshof der Freien Hansestadt Bremen
BremVerf.	Landesverfassung der Freien Hansestadt Bremen
BRRG	Beamtenrechtsrahmengesetz
BSeuchG	Bundesseuchengesetz
BSG	Bundessozialgericht
BSGE	Entscheidungen des Bundessozialgerichts
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BStBl. I, II, III	Bundessteuerblatt (Teil I, II, III)
BT	Deutscher Bundestag
BT-Drucks.	Drucksache(n) des Deutschen Bundestages
Buchholz	Sammel- und Nachschlagewerk der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts. Hrsg. von K. Buchholz. Losebl., 1957 ff.
Buchst.	Buchstabe(n)
BUrlG	Bundesurlaubsgesetz
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerfGG	Bundesverfassungsgerichtsgesetz
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
BVP	Bayerische Volkspartei
BW	s. Bad.-Württ.
bzw.	beziehungsweise
c., can.	canon
ca.	circa
CA	Confessio Augustana
can.	canon
cap.	capitulum
cc.	canones

CCEE	Consilium Conferentiarum Episcopaliuum Europae
CCEO	Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium
CDU	Christlich Demokratische Union
CEPT	Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications
christl.	christlich(e, er, es)
CIC	Codex Iuris Canonici
CIC/1917	Codex Iuris Canonici vom 27. Mai 1917
CIC/1983	Codex Iuris Canonici vom 25. Januar 1983
CLAI	Consejo Latino-americano de Iglesias
Clem	Clemensbrief
cm	Zentimeter
Cod.	Codex
Cod. Max. Bav. Civ.	Codex Maximilianeus Bavanicus Civilis
COMECE	Commissio Episcopatuum Communitatis Europaeensis
Const.	Constitutio
Const. Ap.	Constitutio Apostolica
cpa	Christliche Presse-Akademie
CSU	Christlich Soziale Union
d.	das, der, des, die
DA	Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden
DAG	Deutsche Angestellten-Gewerkschaft
DB	Der Betrieb
DBest.	Durchführungsbestimmung(en)
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DCV	Deutscher Caritasverband
DDP	Deutsche Demokratische Partei
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DDR-Verf.	Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik
DEAE	Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
DEK	Deutsche Evangelische Kirche
dems.	demselben
DEMT	Deutscher Evangelischer Missionstag
ders.	derselbe(n)
d. h.	das heißtt
dies.	dieselbe(n)
Disk. Beitr.	Diskussionsbeitrag
Diss.	Dissertation
DJZ	Deutsche Juristenzeitung
DM	Deutsche Mark
DNotZ	Deutsche Notar-Zeitschrift
DNVP	Deutsch-nationale Volkspartei
Doc.	Document
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung

DP	Deutsche Partei
Dr.	Doktor
DR	Decisions and Reports (Sammlung der Entscheidungen und Berichte der EKMR)
DRiZ	Deutsche Richterzeitung
Drucks.	Drucksache(n)
DRZ	Deutsche Rechts-Zeitschrift
DSchG	Denkmalschutzgesetz
DSG	Datenschutzgesetz
DStR	Deutsches Steuerrecht
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung
dt.	deutsch(e, er, es)
dtv	Deutscher Taschenbuch Verlag
DtZ	Deutsch-Deutsche Rechts-Zeitschrift
DÜ	Dienste in Übersee e. V. (ev.)
DÜV	Datenübermittlungsverordnung
DVBl.	Deutsches Verwaltungsblatt
DVO	Durchführungsverordnung
DVP	Deutsche Volkspartei
E	Entscheidung(en); Entwurf
EAEE	Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Europa
EAGWM	Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Weltmission
EB	Erwachsenenbildung
ebd.	ebenda
EBU	European Broadcasting Union
ECOSOC	Economic and Social Council (UNO)
Ed.	Editio(n)
EECCS	European Ecumenical Commission for Church and Society
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte
EG	Einführungsgesetz; Europäische Gemeinschaft
EGBGB	Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft i. d. F. des Vertrages über die Europäische Union vom 7. Februar 1992 (Maastricht-Vertrag)
EGZGB	Einführungsgesetz zum Zivilgesetzbuch
EheG	Ehegesetz
Einl.	Einleitung
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKK	Evangelisch-katholischer Kommentar zum Neuen Testament
EKL ¹	Evangelisches Kirchenlexikon. Hrsg. von H. Brunotte u. O. Weber. 1. Aufl., 4 Bde., Göttingen 1956-1961
EKL ²	Evangelisches Kirchenlexikon. Hrsg. von H. Brunotte u. O. Weber. 2. Aufl., 4 Bde., Göttingen 1961-1962

EKL ³	Evangelisches Kirchenlexikon. Hrsg. von H. Brunotte u. O. Weber. 3. Aufl., Göttingen 1986 ff.
EKMR	Europäische Kommission für Menschenrechte
EKU	Evangelische Kirche der Union
ELKB	Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
ELKZ	Evangelisch-Lutherische Kirchenzeitung
EMRK	Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950
EMW	Evangelisches Missionswerk
engl.	englisch(e, er, es)
Entsch.	Entscheidung(en)
entspr.	entsprechend(e, er, es)
Entw.	Entwurf
epd	Evangelischer Pressedienst
ErbStG	Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
ErgBd.	Ergänzungsband
ErgV	Ergänzungsvertrag
Erl.	Erläuterung(en)
erw.	erweitert(e, er, es)
EssGespr.	Essener Gespräche zum Thema Staat und Kirche. Begr. von J. Krautscheidt u. H. Marré, Münster/Westf. 1969 ff.
EStDV	Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
EStG	Einkommensteuergesetz
EStR	Einkommensteuer-Richtlinien
ESVGH	Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württemberg-Badischen Verwaltungsgerichtshofs
ET-Bulletin	Bulletin der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
EuGRZ	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
EuR	Europarecht
EUTELSAT	European Telecommunications Satellite Organization
e. V.	eingetragener Verein
ev., evang.	evangelisch(e, er, es)
EVertr	Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik über die Herstellung der Einheit Deutschlands (Einigungsvertrag) vom 31. August 1990 (BGBl. II S. 889 ff.)
EVertrG	Gesetz zum Einigungsvertrag – Einigungsvertragsgesetz – und zu der Vereinbarung vom 18. September 1990
EvKomm	Evangelische Kommentare
ev.-luth., evang.-luth.	evangelisch-lutherisch(e, er, es)
ev.-ref.	evangelisch-reformiert(e, er, es)
EvSozLex ⁶	Evangelisches Soziallexikon. Hrsg. von F. Karrenberg. 6. Aufl., Stuttgart 1969

EvSozLex ⁷	Evangelisches Soziallexikon. Begr. von F. Karrenberg. Hrsg. von T. Schober, M. Honecker, H. Dahlhaus. 7. Aufl., Stuttgart 1980
EvStL ¹	Evangelisches Staatslexikon. Hrsg. von H. Kunst u. S. Grundmann i. V. m. W. Schneemelcher u. R. Herzog. 1. Aufl., Stuttgart 1966
EvStL ²	Evangelisches Staatslexikon. Hrsg. von H. Kunst, R. Herzog, W. Schneemelcher. 2. Aufl., Stuttgart 1975
EvStL ³	Evangelisches Staatslexikon. Hrsg. von R. Herzog, H. Kunst, K. Schlaich, W. Schneemelcher. 3. Aufl., 2 Bde., Stuttgart 1987
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EWGV	Vertrag über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EXCE	Const. Ap. de Universitatibus Catholicis „Ex Corde Ecclesiae“ vom 15. August 1990
EzA	Entscheidungssammlung zum Arbeitsrecht
EZE	Evangelische Zentralstelle für Entwicklungshilfe
f.	folgende (Seite); für
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FDP, F.D.P.	Freie Demokratische Partei
FEECA	Fédération Européenne pour l'Education Catholique des Adultes
F. E. St.	Forschungsstelle der Evangelischen Studiengemeinschaft
Festg.	Festgabe
ff.	folgende (Seiten)
FG	Finanzgericht
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
FH	Fachhochschule
FHSchG	Fachhochschulgesetz
Fn.	Fußnote(n)
fortgef.	fortgeführt
FR	Finanz-Rundschau
Frhr.	Freiherr
FS	Festschrift
FSBZ	Frauenstudien- und -bildungszentrum der EKD
FSS	Fernsehsatzung
FtG	Feiertagsgesetz (Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage)
g	Gramm
G	Gesetz
GA	Goltdammer's Archiv für Strafrecht
GABl.	Gemeinsames Amtsblatt
Gal	Brief an die Galater

GBl.	Gesetzblatt
GBO	Grundbuchordnung
GdW	Grundlagen der Weiterbildung, Losebl., Neuwied
geänd.	geändert(e, er, es)
GebG	Gebühren gesetz
Ged.Schr.	Gedächtnisschrift, Gedenkschrift
gem.	gemäß; gemeinsam(e, er, es)
Gemhlt.	Der Gemeindehaushalt
Gen.Art.	Generalartikel
GEP	Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik
ges.	gesammelt(e, er, es)
Gesch.	Geschichte
GeschZ	Geschäftszeichen
gesetzl.	gesetzlich(e, er, es)
GewArch	Gewerbe archiv
GewO	Gewerbe ordnung
GewStG	Gewerbesteuergesetz
GewStR	Gewerbesteuer-Richtlinien
GG	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949
GG-Alt.-Komm.	Alternativ-Kommentar zum Grundgesetz. 2. Aufl., 2 Bde., Neuwied 1989
ggf.	gegebenenfalls
GKG	Gerichtskostengesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt
GO	Gemeinde ordnung
GO EKD	Grundordnung der Evangelischen Kirche in Deutschland
GrdstVG	Grundstücksverkehrsgesetz
GrESTG	Grunderwerbsteuergesetz
GrNKirchR	Grundriß des nachkonkiliaren Kirchenrechts. Hrsg. von J. Listl, H. Müller, H. Schmitz. Regensburg 1980
GrO	Grundordnung des kirchlichen Dienstes im Rahmen kirchlicher Arbeitsverhältnisse vom 22. September 1993 (kath.)
GrStG	Grundsteuergesetz
GrStR	Grundsteuer-Richtlinien
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GS	Gesetzes sammlung
GStrG	Gesundheits struktur gesetz
GStVS	Satzung für die gemeindlichen kirchlichen Steuerverbände in den bayer. (Erz-)Diözesen
GTK NW	Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder vom 29. Oktober 1991 (NW)
GVBl., GVOBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVM	Gesetze, Verordnungen, Mitteilungen (landeskirchliche Amtsblätter in Bremen und Hamburg)

GV NW	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen
GVOBl.	s. GVBl.
GVVO	Grundstücksverkehrsverordnung
H.	Heft(e)
Halbbd., Hbhd.	Halbband
Halbs.	Halbsatz
Hamb.	Hamburger, hamburgisch(e, er, es)
HambVerf.	Verfassung der Freien und Hansestadt Hamburg
Hbhd.	s. Halbbd.
HBFG	Hochschulbauförderungsgesetz
Hdb.	Handbuch
HdbBayStKirchR	Handbuch des Bayerischen Staatskirchenrechts. Von O. J. Voll unter Mitwirkung von J. Störle. München 1985
HdbDStR	Handbuch des Deutschen Staatsrechts. Hrsg. von G. Anschütz u. R. Thoma. 2 Bde., Tübingen 1930-1932
HdbKathKR	Handbuch des katholischen Kirchenrechts. Hrsg. von J. Listl, H. Müller, H. Schmitz. Regensburg 1983
HdbStKirchR ¹	Handbuch des Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. von E. Friesenhahn u. U. Scheuner i.V.m. J. Listl. 1. Aufl., 2 Bde., Berlin 1974-1975
HdbVerfR	Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. von E. Benda, W. Maihofer, H.-J. Vogel unter Mitwirkung von K. Hesse. 1. Aufl., Berlin, New York 1983
HdbVerfR ²	Handbuch des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland. 2. Aufl., hrsg. von E. Benda, W. Maihofer, H.-J. Vogel unter Mitwirkung von K. Hesse, W. Heyde. Berlin, New York 1994
HdbWissR	Handbuch des Wissenschaftsrechts. Hrsg. von Ch. Flämig u. a. 2 Bde., Berlin, Heidelberg, New York 1982
HdSW	Handwörterbuch der Sozialwissenschaften
hess.	hessisch(e, er, es)
HessErgV	Vertrag zwischen dem Land Hessen und den Bistümern Fulda, Limburg, Mainz sowie dem Erzbistum Paderborn vom 29. März 1974 zur Ergänzung des Vertrages vom 9. März 1963
HessKV	Hessischer Kirchenvertrag vom 18. Februar 1960
HessStGH	Hessischer Staatsgerichtshof
HessStGKG	Gesetz über den Hessischen Staatsgerichtshof
HessVerf.	Verfassung des Landes Hessen
HessVGH	Hessischer Verwaltungsgerichtshof
HFS	Hörfunksatzung
HGrG	Haushaltsgrundsätzengegesetz
hist.	historisch(e, er, es)
Hist. Jb.	Historisches Jahrbuch
HK	Herder-Korrespondenz
HKHG	Hessisches Krankenhausgesetz
hl.	heilig(e, er, es)

h. L.	herrschende Lehre
h. M.	herrschende Meinung
HR	Hessischer Rundfunk
HRG	Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte, Berlin 1971 ff.; Hochschulrahmengesetz
Hrsg.	Herausgeber, herausgegeben
HSchG	Hochschulgesetz
HStR	Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland. Hrsg. von J. Isensee u. P. Kirchhof, Heidelberg 1987 ff.
HZ	Historische Zeitschrift
i. d. F.	in der Fassung
i. d. F. d. B. v.	in der Fassung der Bekanntmachung vom
i. d. F. d. G.	in der Fassung des Gesetzes
i. d. F. v.	in der Fassung vom
i. d. R.	in der Regel
i. e. S.	im engeren Sinne
i. J.	im Jahre
ILO	International Labour Organization
incl.	inclusive
insbes.	insbesondere
INTELSAT	International Telecommunications Satellite Organization
internat.	international(e, er, es)
IPO	Instrumentum Pacis Osnabrugense
i. S.	im Sinne
i. S. d.	im Sinne der (des)
ITU	International Telecommunication Union
i. V. m.	in Verbindung mit
i. w. S.	im weiteren Sinne
JArbSchG	Jugendarbeitsschutzgesetz
JAVollzO	Jugendarrestvollzugsordnung
Jb.	Jahrbuch
Jer.	Das Buch Jeremia
Jes.	Das Buch Jesaja
Jg.	Jahrgang
JGG	Jugendgerichtsgesetz
Jh.	Jahrhundert
JHG	Jugendhilfegesetz
JKostG	Justizkostengesetz
JM	Justizminister(ium)
J.-Nr.	Journal-Nummer
JöR	Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart
JöR N.F. 1	Entstehungsgeschichte der Artikel des Grundgesetzes, bearb. von K.-B. von Doemming, R.W. Füßlein, W. Matz, in: JöR N.F. Bd. 1 (1951)
Joh	Evangelium nach Johannes
1 Joh	Der 1. Brief des Johannes

JR	Juristische Rundschau
jur.	juristisch(e, er, es)
JuS	Juristische Schulung
JVBl.	Justizverwaltungsblatt
JW	Juristische Wochenschrift
JWG	Jugendwohlfahrtsgesetz
JZ	Juristenzeitung
K	Konkordat
KAB	Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
KABL.	Kirchliches Amtsblatt
KAG	Kirchenaustrittsgesetz; Kommunalabgabengesetz
KAmtsAnz.	Kirchlicher Amtsanzeiger
Kan. Abt.	Kanonistische Abteilung
KAnz.	Kirchlicher Anzeiger
Kap.	Kapitel
KAPRI	Katholische Arbeitsgemeinschaft für private Rundfunkinitiativen
kath.	katholisch(e, er, es)
KathKirchVermG	Preußisches Staatsgesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924
KAVO	Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung
KAW	Konzertierte Aktion Weiterbildung
KBE	Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung
KDO	Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (kath.)
K.d.ö.R.	Körperschaft des öffentlichen Rechts
KDVNG	Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Kriegsdienstverweigerung und des Zivildienstes
KED	Kirchlicher Entwicklungsdienst (ev.)
KEK	Konferenz Europäischer Kirchen
KFH	Kirchliche Fachhochschule
KG	Kammergericht
KGO, KirchGemO	Kirchengemeindeordnung
KGVBl., KiGVBl., KiGVOBl.	Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt (der jeweils angesprochenen Landeskirche)
KH	Kirchliche Hochschule
KHG	Krankenhausfinanzierungsgesetz; Krankenhausgesetz
KiAustrG	Kirchenaustrittsgesetz
KiDSG	Kirchengesetz über den Datenschutz (ev.)
KiG, KirchG	Kirchengesetz
KiGVBl., KiGVOBl.	s. KGVBl.
KiPfrWG	Gesetz zur Neuordnung des Pfründewesens (z. B. in der Erzdiözese München und Freising)
KirchBezO	Kirchenbezirksordnung
KirchE	Entscheidungen in Kirchensachen

XXXVIII

Abkürzungsverzeichnis

KirchG	s. KiG
KirchGemO	s. KGO
kirchl.	kirchlich(e, er, es)
KirchO	Kirchenordnung
KirchVerf.	Kirchenverfassung
KiSt	Kirchensteuer
KiStG	Kirchensteuergesetz
KiStiAufsG	Kirchliches Stiftungsaufsichtsgesetz
KiStiftO	Ordnung für kirchliche Stiftungen
KiStiG	Kirchliches Stiftungsgesetz
KiStO	Kirchensteuerordnung
KiStRG	Kirchensteuerrahmengesetz
KiVVG, KVVG	(kirchliches) Gesetz über die Verwaltung (und Vertretung) des Kirchenvermögens
KJHG	Kinder- und Jugendhilfegesetz
Kl.	Klasse
KMAO	Anordnung über das kirchliche Meldewesen
KMBI.	Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
KME	Entschließung des Kultusministeriums (Bayerns)
KMK	Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
KNA	Katholische Nachrichten-Agentur
KNA-ÖKI	KNA Ökumenische Information
KO	Konkursordnung
KODA	Kommission zur Ordnung des Diözesanen Arbeitsvertragsrechts
Komm.	Kommentar; Kommission
Kor	Brief an die Korinther
KostG	Kostengesetz
KostO	Gesetz über die Kosten in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Kostenordnung)
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
krit.	kritisch(e, er, es)
KritVj.	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
KRS	Krankenhausrechtsprechung. Sammlung der Entscheidungen aus dem gesamten Krankenhauswesen
KSchG	Kündigungsschutzgesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KStZ	Kommunale Steuer-Zeitschrift
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
KuR	Kirche und Recht
KV	Kirchenvertrag
KVVG	s. KiVVG
KWMBI.	Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst
KZG	Kirchliche Zeitgeschichte

L	Land
LAG	Landesarbeitsgericht; Lastenausgleichsgesetz
lat.	lateinisch(e, er, es)
Lb.	Lehrbuch
LG	Landgericht
LGebG	Landesgebührengegesetz
Lief.	Lieferung
lipp.	lippisch(e, er, es)
LippKV	Lippischer Kirchenvertrag vom 6. März 1958
lit.	litera
Lit.	Literatur
LJHG	Landesjugendhilfegesetz
LJKG	Landesjustizkostengesetz
Lk	Evangelium nach Lukas
LK	Landeskirche
LKG, LKHG	Landeskrankenhausgesetz
LKGaG	Landeskindertengesetz
LKHG	s. LKG
LKV	Landes- und Kommunalverwaltung
LM	Nachschlagewerk des Bundesgerichtshofs. Hrsg. von Lindenmaier, Möhring u. a., Losebl.
LMedienG, LMG	Landesmediengesetz
Losebl.	Loseblatt(ausgabe, -sammlung)
LPG	Landespressoegesetz
LReg.	Landesregierung
LRG	Landesrundfunkgesetz
LS	Leitsatz
LSA	Land Sachsen-Anhalt
LSG	Landessozialgericht
LStDV	Lohnsteuer-Durchführungsverordnung
LStR	Lohnsteuer-Richtlinien
lt.	laut
LT	Landtag
LT-Drucks.	Drucksache(n) des Landtages
LThK ²	Lexikon für Theologie und Kirche. 2. Aufl., 10 Bde. u. Reg.Bd., Freiburg i. Br. 1957-1967
LThK ² -Konzils-kommentar	Lexikon für Theologie und Kirche. 2. Aufl., Das Zweite Vatikanische Konzil – Dokumente und Kommentare, 3 Bde. Freiburg i. Br., Basel, Wien 1967-1968
LThK ³	Lexikon für Theologie und Kirche. 3. Aufl., Freiburg i. Br. 1993 ff.
luth.	lutherisch(e, er, es)
LuthMH	Lutherische Monatshefte
LV	Landesverfassung
LVG	Landesverwaltungsgericht
LWB	Lutherischer Weltbund

m.	mit
M	Mark
M.A.	Magister Artium
MABl.	Ministerialamtsblatt der bayerischen inneren Verwaltung
v. Mangoldt/ Klein/...	Das Bonner Grundgesetz. Kommentar. Begr. von Hermann von Mangoldt, fortgef. von Friedrich Klein. 3., vollst. neu bearb. Aufl. München 1985 ff. Bd. 1: Präambel, Art. 1–5. Von Chr. Starck. 1985 Bd. 14: Art. 136–146. Von A. Frhr. v. Campenhausen. 1991
maschinenschr.	maschinenschriftlich(e, er, es)
Matth., Mt	Evangelium nach Matthäus
MAVO	Mitarbeitervertretungsordnung (kath.)
m. a. W.	mit anderen Worten
MBL.	Ministerialblatt
MdB	Mitglied des Bundestages
MDR	Mitteldeutscher Rundfunk; Monatsschrift für Deutsches Recht
m. E.	meines Erachtens
Meckl.-Vorp. KV	Evangelischer Kirchenvertrag Mecklenburg-Vorpommern vom 20. Januar 1994
Meckl.-Vorp. Verf.	Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
MedR	Medizinrecht
MG	Mediengesetz; Meldegesetz
Mio.	Million(en)
Mitarb.	Mitarbeit
MitbestG	Mitbestimmungsgesetz
Mk	Evangelium nach Markus
m. Nachw.	mit Nachweisen
MP	Motuproprio
Mrd.	Milliarde(n)
MRRG	Melderechtsrahmengesetz
MRVO	Militärregierungsverordnung
MSV	Militärseelsorgevertrag vom 22. Februar 1957
Mt	s. Matth.
MThZ	Münchener Theologische Zeitschrift
MVG	Mitarbeitervertretungsgesetz (ev.)
MVO	Mitarbeitervertretungsordnung (ev.)
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
n.	numero
Nachdr.	Nachdruck
Nachw.	Nachweis(e, en)
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NatVers.	Nationalversammlung
n. Chr.	nach Christus
ND, Neudr.	Neudruck
NDR	Norddeutscher Rundfunk
nds., nieders.	niedersächsisch(e, er, es)

Nds. Rpfl.	Niedersächsische Rechtspflege
NEK	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
neubearb.	neubearbeitet(e, er, es)
Neudr.	s. ND
n. F., N. F.	neue Fassung; neue Folge
NGO	Non-Governmental Organization(s)
nieders.	s. nds.
Nieders.	Niedersachsen
NiedersErgV	Ergänzungsvertrag vom 4. März 1965 zum Niedersächsischen Kirchenvertrag vom 19. März 1955
NiedersK	Niedersächsisches Konkordat vom 26. Februar 1965
NiedersKV	Niedersächsischer Kirchenvertrag vom 19. März 1955
NiedersVerf.	Niedersächsische Verfassung
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report
nordrh.-westf.	nordrhein-westfälisch(e, er, es)
Nordrh.-Westf., NRW, NW	Nordrhein-Westfalen
Nr(n).	Nummer(n)
NRW	s. Nordrh.-Westf.
NS	Nationalsozialismus, nationalsozialistisch(e, er, es)
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NVwZ-RR	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
NW	s. Nordrh.-Westf.
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe für Steuer- und Wirtschaftsrecht
NWVBl.	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
NWVerf.	Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen
NWVerfGH	Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeits- und Sozialrecht
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht
NZWehrr	Neue Zeitschrift für Wehrrecht
o.	oben
O	Ordnung
o. ä.	oder ähnlich(e, er, es)
OAS	Organization of American States
OCIPE	Office Catholique d'Information sur les Problèmes Européens
ÖArchKR	Österreichisches Archiv für Kirchenrecht
öff.	öffentlich(e, er, es)
ÖRK	Ökumenischer Rat der Kirchen
österr.	österreichisch(e, er, es)
ÖstZöffR	Österreichische Zeitschrift für Öffentliches Recht
ÖTV	Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr

OFD	Oberfinanzdirektion
Offb	Offenbarung
OFH	Oberster Finanzgerichtshof, Oberfinanzhof
o. g.	oben genannt(e, er, es)
OGH	Oberster Gerichtshof für die Britische Zone
OGHZ	Entscheidungen des Obersten Gerichtshofes für die Britische Zone in Zivilsachen
o. J.	ohne Jahr
OK	Ordenskorrespondenz
OLG	Oberlandesgericht
OLGZ	Entscheidungen der Oberlandesgerichte in Zivilsachen einschließlich der freiwilligen Gerichtsbarkeit
ONG	Organisation(s) non-gouvernementale(s)
Onr.	Ordnungsnummer
o. O.	ohne Ort
ORB	Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg
OrdSapChr	Ordinationes ad Const. Ap. „Sapientia Christiana“ rite exse- quendam vom 29. April 1979
OVB	Oberhirtliches Verordnungsblatt (für das Bistum Speyer)
OVG	Obervorwaltungsgericht
OVGE	Entscheidungen der Obervorwaltungsgerichte für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster sowie für die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein in Lüneburg
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
p.	pagina
P.	Parität (in § 20)
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
PDS/LL	Partei des Demokratischen Sozialismus/Linke Liste
PersR	Der Personalrat
PersV	Die Personalvertretung
Petr	Petrusbrief
PfälzKV	Pfälzischer Kirchenvertrag vom 15. November 1924
PfarrABl.	Pfarramtsblatt
PfDG	Pfarrerdienstgesetz
PfDO	Dienstordnung für Pfarrer im privatrechtlichen Dienstver- hältnis (Ev.-Luth. Kirche in Bayern)
PfG	Pfarrergesetz
PHG	Gesetz über die Pädagogischen Hochschulen
phil.	philosophisch(e, er, es)
Phil	Philipperbrief
phil.-hist.	philosophisch-historisch(e, er, es)
phil.-theol.	philosophisch-theologisch(e, er, es)
preuß.	preußisch(e, er, es)
PreußALR	Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten
PreußGKG, PrGKG	Preußisches Gerichtskostengesetz
PreußK	Preußisches Konkordat vom 14. Juni 1929

PreußKV	Preußischer Kirchenvertrag vom 11. Mai 1931
PreußOTr.	Preußisches Obertribunal
PreußOVG	Preußisches Oberverwaltungsgericht; zugleich Entscheidungen des Preußischen Oberverwaltungsgerichts
PreußVerf.	Preußische Verfassung
PreußVU	Preußische Verfassungsurkunde
PRG	Privatrundfunkgesetz
PrGKG	s. PreußGKG
PrGS	Preußische Gesetzesammlung
PrGS NW	Sammlung des in Nordrhein-Westfalen geltenden preußischen Rechts. 1806-1945
Prof.	Professor
Prot.	Protokoll
PrVBl.	Preußisches Verwaltungsblatt
PStG	Personenstandsgesetz
R, RL	Richtlinie(n)
RAF	Rote-Armee-Fraktion
RAO	Reichsabgabenordnung
rd.	rund
RdA	Recht der Arbeit
RDC	Revue de droit canonique
RdErl.	Runderlaß
Rdf.	Rundfunk
RDH	Reichsdeputationshauptschluß
RdJB	Recht der Jugend und des Bildungswesens
RdL	Recht der Landwirtschaft
Rdnr(n).	Randnummer(n)
rechtl.	rechtlich(e, er, es)
ref.	reformiert(e, er, es)
Reg.Bd.	Registerband
RegBl.	Regierungsblatt
ReligionsUG	Religionsunterrichtsgesetz (Österreich)
RFH	Reichsfinanzhof
RFK	Bundeskonferenz der Rektoren und Präsidenten kirchlicher Fachhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland
RG	Reichsgericht; Rundfunkgesetz
RGBl.	Reichsgesetzblatt
RGG ²	Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 2. Aufl., 5 Bde. u. Reg.Bd., Tübingen 1927-1932
RGG ³	Die Religion in Geschichte und Gegenwart. 3. Aufl., 6 Bde. u. Reg.Bd., Tübingen 1957-1962
RGRK	s. BGB-RGRK
RGSt.	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
rhein.	rheinisch(e, er, es)
rheinl.-pfälz.	rheinland-pfälzisch(e, er, es)

Rheinl.-Pfälz. K	Rheinland-Pfälzisches Konkordat vom 29. April 1969
Rheinl.-Pfälz. KV	Rheinland-Pfälzischer Kirchenvertrag vom 31. März 1962
Rheinl.-PfalzVerf.	Verfassung für Rheinland-Pfalz
Rheinl.-PfalzVerfGHG	Gesetz über den Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz
Rh.-Pf.	Rheinland-Pfalz
RIAS	Radio in the American Sector (of Berlin)
RK	Reichskonkordat vom 20. Juli 1933
RKEG	Gesetz über die religiöse Kindererziehung vom 15. Juli 1921
RL	s. R
RM	Reichsmark
RMBL.	Reichsministerialblatt
Röm	Römerbrief
röm.-kath.	römisch-katholisch(e, er, es)
Rpfleger	Der Deutsche Rechtspfleger
RRG 1992	Gesetz zur Reform der gesetzlichen Rentenversicherung vom 18. Dezember 1989
Rs.	Rechtssache
Rspr.	Rechtsprechung
RStBl.	Reichssteuerblatt
RStGB	Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich
RT	Reichstag
RT-Drucks.	Drucksache(n) des Reichstages
RuG	Recht und Gesellschaft
RuPrVBl.	Reichsverwaltungsbüll und Preußisches Verwaltungsbüll
RVerwBl.	Reichsverwaltungsbüll
RVO	Reichsversicherungsordnung
RWB	Reformierter Weltbund
RWS	Recht und Wirtschaft der Schule
 s.	siehe
S.	Satz, Sätze; Seite(n)
saarl.	saarländisch(e, er, es)
Saarl.	Saarland
SaarlVerfGHG	Gesetz über den Verfassungsgerichtshof des Saarlandes
SaarVerf.	Verfassung des Saarlandes
Sachg.	Sachgebiet
Sachs.-Anh. KV	Evangelischer Kirchenvertrag Sachsen-Anhalt vom 15. September 1993
Sachs.-Anh. Verf.	Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt
SAE	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen
sächs.	sächsisch(e, er, es)
SächsKV	Evangelischer Kirchenvertrag Sachsen vom 24. März 1994
SächsVBl.	Sächsische Verwaltungsbüller
SächsVerf.	Verfassung des Freistaates Sachsen
sämtl.	sämtlich(e, er, es)
SammlG	Sammlungsgesetz

SapChr	Const. Ap. de studiorum Universitatibus et Facultatibus Ecclesiasticis „Sapientia Christiana“ vom 15. April 1979
Sb.	Sitzungsbericht(e); Sonderband
SBZ	Sowjetische Besatzungszone Deutschlands
sc.	scilicet
schlesw.-holst.	schleswig-holsteinisch(e, er, es)
Schlesw.-Holst., Schl.-H.	Schleswig-Holstein
Schlesw.-Holst. KV	Schleswig-Holsteinischer Kirchenvertrag vom 23. April 1957
Schlesw.-Holst. Verf.	Verfassung des Landes Schleswig-Holstein
Schl.-H.	s. Schlesw.-Holst.
Schl. Prot., Schlußprot.	Schlußprotokoll
SchOG	Schulordnungsgesetz
Schr.	Schreiben; Schrift(en)
SchulG	Schulgesetz
SC InstCath	Sacra Congregatio pro Institutione Catholica
SC Stud	Sacra Congregatio de Seminariis et Universitatibus Studio-rum
SD, Sonderdr.	Sonderdruck
SDR	Süddeutscher Rundfunk
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (DDR)
SELK	Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche in Deutschland
Sess.	Sessio
SFB	Sender Freies Berlin
SG	Sozialgericht
SGB I	Sozialgesetzbuch. Buch I: Allgemeiner Teil
SGB V	Sozialgesetzbuch. Buch V: Gesetzliche Krankenversicherung
SGB VI	Sozialgesetzbuch. Buch VI: Gesetzliche Rentenversicherung
SGB VIII	Sozialgesetzbuch. Buch VIII: Kinder- und Jugendhilfe
SGB X	Sozialgesetzbuch. Buch X: Verwaltungsverfahren
SGB XI	Sozialgesetzbuch. Buch XI: Pflegeversicherung
SGG	Sozialgerichtsgesetz
SGV NW	Sammlung des bereinigten Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen
SJ	Societas (Societatis) Jesu
SKHG	Saarländisches Krankenhausgesetz
Slg.	Sammlung
s. o.	siehe oben
sog.	sogenannt(e, er, es)
Sonderdr.	s. SD
Sp.	Spalte
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SprAuG	Sprecherausschußgesetz
sqq. (sqq.)	sequens (sequentes) = f. (ff.)
St.	Sankt

staatl.	staatlich(e, er, es)
StabG	Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft vom 8. Juni 1967
StAnz.	Staatsanzeiger
StAZ	Zeitschrift für das Standesamtswesen
Sten. Ber.	Stenographische(r) Bericht(e)
Sten. Prot.	Stenographische(s) Protokoll(e)
StGB	Strafgesetzbuch
StGH	Staatsgerichtshof
StiftG, StiG	Stiftungsgesetz
StiftO	Stiftungsordnung
StiftVerf.	Stiftungsverfassung
StiG	s. StiftG
StL ⁵	Staatslexikon. Im Auftrag der Görres-Gesellschaft hrsg. von H. Sacher. 5. Aufl., 5 Bde., Freiburg i. Br. 1926–1932
StL ⁶	Staatslexikon. Recht, Wirtschaft, Gesellschaft. Hrsg. von der Görres-Gesellschaft. 6. Aufl., 11 Bde., Freiburg i. Br. 1957–1970
StL ⁷	Staatslexikon. Recht, Wirtschaft, Gesellschaft. Hrsg. von der Görres-Gesellschaft. 7. Aufl., 7 Bde. Freiburg i. Br., Basel, Wien 1985–1993
StPO	Strafprozeßordnung
str.	streitig
StrafRÄndG	Strafrechtsänderungsgesetz
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StV	Staatsvertrag
StVollzG	Strafvollzugsgesetz
s. u.	siehe unten
SWF	Südwestfunk
T., Th.	Teil
Teilabdr.	Teilabdruck
Teilbd(e).	Teilband, Teilbände
Th.	s. T.
theol.	theologisch(e, er, es)
ThExh	Theologische Existenz heute
ThGl	Theologie und Glaube
ThH	Theologische Hochschule
ThPQ	Theologisch-praktische Quartalschrift
ThRv	Theologische Revue
ThSt	Theologische Studien
Thür.	Thüringen, Thüringer, thüringisch(e, er, es)
ThürKV	Thüringer Kirchenvertrag vom 15. März 1994
ThürVBl.	Thüringer Verwaltungsblätter
ThürVerf.	Verfassung des Freistaats Thüringen
TierSchG	Tierschutzgesetz
Tim	Timotheusbrief
tit.	titulus

Tit	Titusbrief
TM	Transzendentale Meditation
TOP	Tagesordnungspunkt
TRE	Theologische Realenzyklopädie. Hrsg. von G. Krause u. G. Müller. Berlin, New York 1977 ff.
TU	Technische Universität
TübTheolQ	Theologische Quartalschrift, Tübingen
TV	Television
TVG	Tarifvertragsgesetz
Tz.	Textzahl
 u.	und; unten
u. a.	und andere; unter anderem
u. ä.	und ähnliche(s)
u. a. m.	und andere(s) mehr
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UER	Union Européenne de Radiodiffusion
UKW	Ultrakurzwelle
UN	United Nations
unbestr.	unbestritten(e, er, es)
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees
UNICEF	United Nations International Childrens Emergency Fund
UnionsV	Vertrag über die Europäische Union („Maastricht-Vertrag“)
Univ.	Universität
UnivG	Universitätsgesetz
UNO	United Nations Organization
unv.	unverändert(e, er, es)
unveröff.	unveröffentlicht(e, er, es)
u. ö.	und öfter
Urt.	Urteil
US	United States (of America)
USA	United States of America
usf.	und so fort
UStÄR	Umsatzsteuer-Änderungsrichtlinie
UStDV	Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw.	und so weiter
UTB	Uni-Taschenbücher
u. U.	unter Umständen
UVollzO	Untersuchungsvollzugsordnung
 v.	vom, von
V	Vertrag
VatII GE	Zweites Vatikanum, Erklärung über die christliche Erziehung „Gravissimum educationis“ vom 28. Oktober 1965

VDD	Verband der Diözesen Deutschlands
VDO	Vereinigung deutscher Ordensobern
VELKD	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
verb.	verbessert(e, er, es)
VereinsG	Gesetz zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts
Verf.	Verfasser; Verfassung
VerfGH	Verfassungsgerichtshof
VerfGHG	Gesetz über den Verfassungsgerichtshof
VerfUrkunde	Verfassungsurkunde
VergnStG	Vergnügungssteuergesetz
Verh.	Verhandlung(en)
veröff.	veröffentlicht(e, er, es)
Veröff.	Veröffentlichung(en)
VersG	Versammlungsgesetz
VersR	Versicherungsrecht
vervielf.	vervielfältigt(e, er, es)
VerwArch.	Verwaltungsarchiv. Zeitschrift für Verwaltungslehre, Verwaltungsrecht und Verwaltungspolitik
VerwRspr.	Verwaltungsrechtsprechung
Vfg.	Verfügung
VG	Verwaltungsgericht
VGH	Verwaltungsgerichtshof
vgl.	vergleiche
v. H.	vom Hundert
VMBL.	Ministerialblatt des Bundesministers der Verteidigung
VO	Verordnung
VOB	Vereinigung der Ordensobern der Brüderorden und -kongregationen Deutschlands
VOBl.	Verordnungsblatt
VOD	Vereinigung der Ordensoberinnen Deutschlands
VO DSG-EKD	Verordnung zum Kirchengesetz über den Datenschutz (ev.)
vollst.	vollständig(e, er, es)
Vorbem.	Vorbemerkung(en)
vorl.	vorläufig(e, er, es)
Vorschr.	Vorschrift(en)
VoSchG	Volksschulgesetz
VRG	Vorruststandsgesetz
VSSR	Vierteljahresschrift für Sozialrecht
VStG	Vermögensteuergesetz
VStR	Vermögensteuer-Richtlinien
v. T.	vom Tausend
VVDStRL	Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
Vw	Verwaltung
VwGebO	Verwaltungsgebührenordnung
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwKostG	Verwaltungskostengesetz

VwV	Verwaltungsvorschrift
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WA	Martin Luther, Werke. Kritische Gesamtausgabe (Weimarer Ausgabe)
WACC	World Association for Christian Communication
WDR	Westdeutscher Rundfunk
WeimRV	s. WRV
weit.	weitere(n, r)
westf.	westfälisch(e, er, es)
Wiss.	Wissenschaft(en)
WissHSchG	Gesetz über die wissenschaftlichen Hochschulen
WissR	Wissenschaftsrecht, Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftsförderung
WiVerw	Wirtschaft und Verwaltung (Vierteljahresbeilage zum Gewerbeearchiv)
WPflG	Wehrpflichtgesetz
WRV, WeimRV	Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919 (Weimarer Reichsverfassung)
Württ.	Württemberg, württembergisch(e, er, es)
WürttKirchenG	Württembergisches Gesetz über die Kirchen vom 3. März 1924
YB	Yearbook of the European Convention on Human Rights
z. A.	zur Anstellung
zahlr.	zahlreich(e, er, es)
ZaöRV	Zeitschrift für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht
z. B.	zum Beispiel
ZBR	Zeitschrift für Beamtenrecht
ZDF	Zweites Deutsches Fernsehen
ZDG	Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz)
ZdK	Zentralkomitee der deutschen Katholiken
ZDv.	Zentrale Dienstvorschrift
ZevEthik	Zeitschrift für evangelische Ethik
ZevKR	Zeitschrift für evangelisches Kirchenrecht
ZfA	Zeitschrift für Arbeitsrecht
ZfBR	Zeitschrift für deutsches und internationales Baurecht
ZfkTh	Zeitschrift für katholische Theologie
ZfP	Zeitschrift für Politik
ZfSH/SGB	Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
ZfStrVo	Zeitschrift für Strafvollzug und Straffälligenhilfe
ZGB	Zivilgesetzbuch
ZgesStW	Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft
Ziff.	Ziffer(n)
zit.	zitiert(e, er, es)

L

Abkürzungsverzeichnis

ZKD	Zentralverband katholischer Kirchenangestellter Deutschlands e. V.
ZKG	Zeitschrift für Kirchengeschichte
ZMV	Die Mitarbeitervertretung. Zeitschrift für die Praxis der Mitarbeitervertretung in den Einrichtungen der katholischen und evangelischen Kirche
ZP	Zusatzprotokoll
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZRG Germ. Abt.	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung
ZRG Kan. Abt.	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Kanonistische Abteilung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
Zschr.	Zeitschrift
Zschr.ThK	Zeitschrift für Theologie und Kirche
ZStrW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
z. T.	zum Teil
ZTR	Zeitschrift für Tarifrecht
zust.	zuständig(e, er, es); zustimmend(e, er, es)
zutr.	zutreffend(e, er, es),
ZVS	Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen
z. Z., z. Zt.	zur Zeit

VII. Abschnitt

Kirchengebäude und Friedhöfe

§ 38

Res sacrae

Von Dieter Schütz

I. Die res sacrae im System des Staatskirchenrechts

Als res sacrae (heilige Sachen) im Sinne des Staatskirchenrechts werden im allgemeinen bewegliche und unbewegliche Sachen bezeichnet, die von einer als Körperschaft des öffentlichen Rechts anerkannten Kirche oder Religionsgemeinschaft zu ihrem unmittelbaren gottesdienstlichen Gebrauch gewidmet sind¹.

In den modernen staatskirchenrechtlichen Begriff der res sacrae sind unterschiedliche Rechtsgedanken und Traditionen eingeflossen.

1. Römisches Recht

Res sacrae im klassisch-römischen Recht waren die zum öffentlichen Kultus einer vom römischen Volk verehrten Gottheit bestimmten Sa-

¹ Über die einzelnen Elemente dieser Definition besteht in Schrifttum und Rechtsprechung allerdings keine Einigkeit. S. auch *Hermann Dilcher*, in: Julius von Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen. 12. Aufl., I. Buch, Berlin 1980, Vorbem. zu § 90, Rdnr. 35; *Ernst Forsthoff*, Res sacrae, in: AÖR 31 (1940), S. 209 (216); *Ernst Rudolf Huber*, Die Garantie der kirchlichen Vermögensrechte in der Weimarer Verfassung. Tübingen 1927, S. 42; *Bernhard Reichert*, Die Behandlung der heiligen Sachen im deutschen Verwaltungsrecht der Gegenwart. Diss. München 1954, S. 23; HdbBayStKirchR, S. 221 f.; *Ludwig Renck*, Grundfragen des Rechts der res sacra, in: DÖV 1990, S. 333 f.; *Peter Axer*, Die Widmung als Schlüsselbegriff des Rechts der öffentlichen Sachen. Berlin 1994, S. 202; BayVGH, Urt. vom 6. 5. 1987, in: BayVBL 1987, S. 720 (722). Zum Begriff der res sacrae in der Zeit vor Inkrafttreten der Weimarer Reichsverfassung s. *Christian Meurer*, Heilige Sachen, in: Karl Frhr. von Stengel / Max Fleischmann (Hrsg.), Wörterbuch des Deutschen Staats- und Verwaltungsrechts. 2. Aufl., Bd. 2, Tübingen 1913, S. 380. Die ausführlichste neue Abhandlung ist die Göttinger Dissertation von *Rainer Mainusch*, Die öffentlichen Sachen der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften. Die Arbeit lag bei Redaktionsschluß dieses Beitrags als Manuskript vor und wird nachfolgend nach Gliederungsabschnitten zitiert. Die wichtigsten Ergebnisse sind vorab veröffentlicht in: ZevKR 38 (1993), S. 26-84.

chen, die von einem Vertreter des Staates mit ausdrücklicher oder stillschweigender Zustimmung des Volkes unter feierlichen Formen aus dem menschlichen Eigentumsverband entlassen und vom Pontifex, dem Vertreter der Gottheit, als göttliches Eigentum in Besitz genommen wurden, wodurch sie eine Steigerung ihrer sittlichen Qualität erfuhren und erhöhten strafrechtlichen und zivilrechtlichen Schutz genossen². Das Eigentum der Gottheit bewirkte, daß die Sache „extra commercium“, d. h. außerhalb des Rechtsverkehrs, stand³. Das Rechtsinstitut der res sacrae fand mit verändertem Inhalt Eingang in die Gesetzgebung Kaiser *Justinians* und über das mittelalterliche Kirchenrecht in das weltliche gemeine Recht⁴. Im 18. Jahrhundert wurden die res sacrae in einigen Ländern kodifiziert. Am Divinaleigentum wurde in christlicher Zeit nicht festgehalten; vielmehr bestand an Kirchengebäuden und anderen dem Gottesdienst gewidmeten Sachen privatrechtliches Eigentum mit der Möglichkeit dinglicher oder persönlicher Gebrauchsrechte. Die Widmung hatte nur noch Beschränkungen der Verkehrsfähigkeit zur Folge. Bei Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs blieb das Recht der res sacrae unberührt⁵.

2. Kirchliches Recht

Nach älterem katholischem Kirchenrecht wurden Kirchengebäude, Altar, Kelch, Patene, Meßgewand, Mappa, Korporale, Tabernakel, Monstranz, Heiligenbilder, Glocken und Friedhöfe zu res sacrae durch Weihung (*consecratio* oder *benedictio constitutiva*)⁶. Im neuen kirchli-

² Christian Meurer, Der Begriff und Eigenthümer der heiligen Sachen. Bd. 1, Düsseldorf 1885, S. 198 f.

³ Max Kaser, Römisches Privatrecht. 16. Aufl., München 1992, S. 90; Helmut Coing, in: Julius von Staudingers Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen. 11. Aufl., Bd. 1, Berlin 1957, Vorbem. zu § 90, Rdnr. 26.

⁴ Richard W. Dove, Sakramentalien, in: Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. Hrsg. von Albert Hauck. 3. Aufl., Bd. 17, Leipzig 1906, S. 381 (390); Paul Hinschius, System des katholischen Kirchenrechts mit besonderer Rücksicht auf Deutschland. Bd. 4, Berlin 1888, S. 163-165.

⁵ RGZ 7, 136 (137); RGZ 31, 217 (220); s. auch „Motive zu dem Entwurfe eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich“. Amtl. Ausg. 2., unv. Aufl., Bd. 3: Sachenrecht, Berlin 1896, S. 27; RGZ 56, 25; Bernhard Windscheid / Theodor Kipp, Lehrbuch des Pandektenrechts. 9. Aufl., Bd. 1, Frankfurt 1906, S. 728 f.; Heinrich Tretzel, Kirchliche Sachen, in: Seufferts Blätter für Rechtsanwendung 72 (1907), S. 704 (713 f.).

⁶ Meurer, Heilige Sachen (Anm. 1), S. 380; ders., Begriff und Eigenthümer (Anm. 2), Bd. 1, S. 213; Hinschius, System (Anm. 4), S. 142; Joseph Listl, Besprechung von Bernhard Keihl, Das staatliche Recht der res sacrae, in: ThRV 76

chen Gesetzbuch trat bei der Weihung der Begriff „*dedicatio*“ (cc. 1205 und 1171 CIC/1983) an die Stelle des Begriffs „*consecratio*“ (c. 1165 CIC/1917)⁷, ferner wurde in der nachkonziliaren Liturgie das Verfahren der Weihe von Kirche, Altar und Geräten erneuert⁸. C. 1171 CIC/1983 behandelt als heilige Sachen Gegenstände, die durch Weihung (*dedicatio*) oder Segnung (*benedictio*) für den Gottesdienst bestimmt sind⁹. Sie sind ehrfürchtig zu behandeln und dürfen nicht zu profanem oder einem ihnen fremden Gebrauch verwendet werden, auch wenn sie im Eigentum von Privatpersonen stehen¹⁰. Nach evangelischem Kirchenrecht sind Kirchengebäude, Glocken und Friedhöfe res sacrae¹¹. Die Weihung der Sache stellt keinen konstitutiven Akt dar, zumal ein sakrales Verständnis nie ausgeprägt war. Die Qualität der res sacra wird hier aus der Dignität des Gegenstandes abgeleitet, sie ist ein Gebot der Pietät¹².

Auch andere Kirchen und Religionsgemeinschaften unterstellen bestimmte Gegenstände innerkirchlich besonderen Regelungen¹³.

(1980), Sp. 53. Neben der Weihung eines Gegenstandes, durch die dieser res sacra wird, gab und gibt es aber auch Segnungen ohne rechtliche Statusänderung; s. *Eduard Eichmann/Klaus Mörsdorf*, Lehrbuch des Kirchenrechts auf Grund des Codex Iuris Canonici. 6. Aufl., Bd. 2, Paderborn 1950, S. 17.

⁷ „*Res consecratae*“ in c. 1150 CIC/1917; zum Begriff „*dedicatio*“ s. *Helmut Schnizer*, Eigentum an Kirchen nach den päpstlichen Gesetzbüchern, in: ZRG Kan. Abt. 74 (1988), S. 519 (527).

⁸ So werden nach dem Pontifikale Kirche und Altar nicht mehr zuerst durch Konsekration für die anschließende Meßfeier bereitet, vielmehr erfolgt die Weihung dadurch, daß der Bischof in der Kirche zum ersten Mal Eucharistie feiert. Die Besonderheiten dieser Eucharistiefeier haben nicht konsekrierenden Charakter, sondern ausdeutende Funktion; hierzu *Reiner Kaczyński*, Benediktionen, in: Gottesdienst der Kirche. Handbuch der Liturgiewissenschaft. Hrsg. von Hans Bernhard Meyer u. a., T. 8: Sakramentliche Feiern II. Regensburg 1984, S. 233 (267).

⁹ Zu den katholischen res sacrae s. auch *Listl*, Besprechung (Anm. 6), Sp. 53. Geweihte Sachen sind danach „heilige Sachen im strengen Sinn“.

¹⁰ Bei heiligen Orten vgl. c. 1210 CIC/1983; der Ordinarius kann im Einzelfall jedoch einen anderen Gebrauch eines heiligen Ortes gestatten, wenn dieser der Heiligkeit des Ortes nicht entgegensteht; dazu *Heinrich J. F. Reinhardt*, Geweihte Stätten, in: HdbKathKR, S. 648 f.

¹¹ *Hans Liermann*, Deutsches Evangelisches Kirchenrecht. Stuttgart 1933, S. 319; *Forsthoff*, Res sacrae (Anm. 1), S. 216 f.

¹² *Forsthoff*, Res sacrae (Anm. 1), S. 217; HdbBayStKirchR, S. 222. Zur Kirchenweihe in den evangelischen Kirchen *John Gordon Davies*, Benediktionen III, in: TRE, Bd. 5, 1980, S. 564 (569–572).

¹³ Res sacrae gibt es z. B. auch nach orthodoxem Kirchenrecht; hierzu *Nikodemus Milasch*, Das Kirchenrecht der morgenländischen Kirche. 2. Aufl., Mostar 1905, S. 567–573. Zu den jüdischen Kultusgegenständen s. *Karl Schwarz*, Kultusgegenstände und -einrichtungen, in: Jüdisches Lexikon. Begr. von Georg Hertz und Bruno Kirschner. Bd. 3, Berlin 1929, Sp. 929–930.